ALLE JAHRE WIEDER

SYBILLE HILGERT

.... kommt die Weihnachtszeit und die ist für viele von uns heute nicht mehr besinnlich und schön. Vor lauter Stress, der mit Weihnachtsfeiern, der Suche nach dem passenden Geschenk oder der Ausrichtung des möglichst perfekten Weihnachtsfestes verbunden ist, kommt man nicht zum Innehalten und Genießen.

Mit unserer Weihnachtsausgabe bieten wir Euch ein wenig Unterstützung. Geschenktipps gibt es in unserem Geschenkespecial. Wir stellen Euch die Friseurin Cigdem Bisanzio vor, die Euch garantiert für die Weihnachtstage wunderschön stylt. Redaktionshund Chiko ist auch schon ganz weihnachtlich gestimmt und freut sich über den Besuch der Dackel Emil und Kalle, die das Weihnachtsfotoshooting temperamentvoll gecrasht haben. Und wenn Ihr noch nach Sportarten für die Umsetzung Eurer guten Trainingsvorsätze sucht, dann lest doch mal unseren Bericht über das Fechten. Der anspruchsvolle Sport ist nicht nur was für die körperliche Fitness, sondern hält auch den Geist wach.

Ein wenig nostalgisch wird es vielleicht für einige von Euch, wenn Ihr unseren Bericht über das alte Theater, die Paul-Thöne-Halle, lest. Weiteren interessanten Lesestoff bietet Euch die Story über die Äthiopien-Reise unserer Redakteurin Sybille Hilgert oder die Baumpflanzaktion in Verl.

Lesen ist überhaupt eines der besten Mittel, um in der Weihnachtszeit doch in besinnliche Stimmung zu kommen. Macht Kerzen an, kocht einen Tee, kuschelt Euch auf dem Sofa in eine Decke und dann kann es losgehen mit der Lektüre. Wer doch lieber unterwegs ist, findet in unserem Veranstaltungskalender jede Menge Termine. Und natürlich müsst Ihr unbedingt auf den Gütersloher Weihnachtsmarkt, Glühwein trinken und Bratwurst essen.

Wir wünschen Euch ein wunderbares Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

AUSGABE FAKTEN

- ✗ 2 WEIHNACHTSMANNMÜTZEN
- ✗ 48 LEBKUCHEN
- ✗ 20 KERZEN
- ✗ CHIKO MEETS 2 KOLLEGAS

Das Magazin Carl erscheint monatlich und wird in Gütersloh und Umgebung verteilt.

HERAUSGEBER UND BÜRO
Gütersloh TV // Matthias Kirchhoff
Kökerstraße 5
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 9936030
Mail: kirchhoff@carl.media
Web: www.carl.media

REDAKTION
Sybille Hilgert & Cathrin Reich
redaktion@carl.media
Tel.: 05241 9936030

GRAFIK
Anne-Sophie Schmidt (Grafische Leitung)
Magdalena Reinbach
grafik@carl-crossmedia.de
Tel.: 05241 9936033

DRUCKEREI
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7
32758 Detmold

MEDIENBERATUNG
Sandra Günnewig
Tel.: 0173 1629543
Julia Wünsch
Tel.: 0176 22360790
Thomas Kleinegreber
Tel.: 0151 12744122

TEAM CARL
Ralf Ehlers
Patricia Heitmar
Angelika Hölscher
Kim Kottwitz
Regina Meier zu Verl
Kerstin Moseler
Dominique Osea
Martina Prante
Raiko Relling

PEFC
PEFC/04-31-1869

SPLIETKERBAU
GEMEINSAM BAUEN WIR IHR ZUHAUSE

36 **WEIHNACHTS-GESCHENKESPECIAL**
44 FECHTEN
50 CARITAS - SERVICE LEBEN UND WOHNEN IM ALTER
52 UNTERWEGS DURCH ÄTHIOPIENS NORDEN
58 STADTWERKE - ENTSPANNTE ADVENTSZEIT
60 BAUMPFLANZ AKTION IN VERL
62 GLASFASER / FRETTHOLD
64 **MACH DEIN DING!**
68 NEWORKERZ - SÜDAFRIKA: BILDUNG FÜR KINDER OHNE PERSPEKTIVE

Unterwegs

70 VERANSTALTUNGEN
78 AUSSTELLUNGEN
80 BAMBIKINO

RegioCarl

04 ZU BESUCH BEI MARIA UNGER
10 DODTS ZAUBERLUPEN
12 **SPLIETKER BAUUNTERNEHMEN**
14 TTF - KREATIVE IDEEN FÜR IHR ZUHAUSE
20 RÜCKBLICK: PAUL-THÖNE-HALLE
26 LÜNING - E-CENTER
28 KLINIKUM - NOTAUFNAHME
32 BERTELSMANN - MEIN GUTES BEISPIEL
34 SCHENKE - 85 JAHRE

Lebensart

82 STADTKRIMI
84 HUNDBLOG
86 KINDERGESCHICHTE
88 SCHLUSSENDLICH

Carl zu Besuch bei

Maria Unger

Text: Cathrin Reich · Fotos: Matthias Kirchhoff

Wenn Carl zu Besuch kommt, öffnet uns eine Persönlichkeit aus unserer Region ihre privaten Türen und lässt uns einen Blick in ihr Leben werfen. Heute haben wir es mit einer ganz besonders bekannten Person zu tun. Vorhang auf für Maria Unger, ihres Zeichens ehemalige Bürgermeisterin der Stadt Gütersloh. Wir vom Carl sind neugierig zu erfahren, wie es der bekannten Vorgängerin von Henning Schulz heute geht. Wir treffen Maria Unger im Gütersloher Theater, das wie kein anderes Projekt ihrer 21 Jahre dauernden Amtszeit offenbart, was sie ausmacht: Offenheit, Durchhaltevermögen und Menschenfreundlichkeit.

In diesem Moment sind die Ränge im Theater leer, und doch stehen diese Stühle für die Menschen in der Stadt, mit denen Maria Unger bis heute eine enge Verbindung pflegt. Wenn sie auf ihre Amtszeit zurück blicke, seien es immer die Begegnungen mit Menschen bei öffentlichen Terminen gewesen, die ihr Kraft gegeben haben, erzählt uns die in Trier geborene und in der Südeifel aufgewachsene Frau. Dann dieses in sich ruhende, sehr warme Lächeln. Maria Unger ist der Stadt Gütersloh, dem regen Vereinsleben, ehrenamtlichen Engagement und der Politik weiterhin treu geblieben. Sie kann nicht anders. Wir spüren ihr ab, dass sie alles mit Leidenschaft und aus tiefster innerer Überzeugung tut. Maria Unger ist in 25 verschiedenen Vereinen Mitglied, darunter natürlich der Sportverein Spexard, aber auch, und das ist etwas untypisch für die Gütersloher, im Karnevalsverein. »In meiner Kindheit bin ich mit der närrischen Jahreszeit groß geworden, da wurde immer kräftig gefeiert« begründet sie ihr Faible für die 5. Jahreszeit. ►

Theater, Theater

Mitglied im Kuratorium der Bürgerstiftung

Förderverein Klinikum
Maud Beste, Maria Unger, Kay Klingsieck, Dr. Siegfried Luther und Hans-Dieter Huckee

Help Age e.V. Charmützen – jede Oma zählt – mit der Gütersloher Schirmherrin Maria Unger

Ehrenamt

Inzwischen sind wir durch die Reihen gegangen und setzen uns auf einige der fünf Theatersitze, die auf glänzenden Schildern mit den Namen ihrer Familie versehen sind, nachdem sie diese Stuhlspenden privat getätigt hat. Hier kommen wir weiter ins Plaudern und erfahren, dass Maria Unger, auf Anregung von Maud Beste, mit weiteren engagierten Personen im Dezember 2016 einen Förderverein für das Klinikum Gütersloh gegründet hat. Aus der Zeit als Bürgermeisterin, in der sie dort im Aufsichtsrat saß, fühlt sie sich dem Gütersloher Krankenhaus im Stadtpark sehr verbunden und möchte mit ihrem Engagement etwas an die Mitarbeiter und Patienten zurück geben. Inzwischen zählt der Verein 85 Mitglieder und ermöglicht viele Angebote, die über das normale Klinikangebot hinaus gehen. Ein weiteres großes Herzensprojekt ist ihre Schirmherrschaft bei den »Charmützen«, einer Gruppe von Frauen, die Strickwaren aus Wolle herstellt, um den Verkaufserlös für das Projekt »Jede Oma zählt« des Vereins »HelpAge Deutschland e.V.« zu spenden. Und dann ist sie noch stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende der Universitätsgesellschaft Bielefeld und im Kuratorium der Bürgerstiftung Gütersloh, Beisitzerin im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischen Frauen, Mitglied bei »Inner Wheel«, und und und. Die Liste ist lang.

Wir sind in Maria Ungers privates Domizil umgezogen und führen unser Gespräch bei Tee und Gebäck weiter. Inzwischen ist uns eines klar geworden: der ehemaligen Bürgermeisterin ist in ihrem Ruhestand nicht langweilig geworden. Maria Unger lacht: »Ich fühle mich sehr wohl in meiner jetzigen Lebenssituation.

Carsten Unger, Karolin Unger und Justus Unger

Manfred Unger, Anton Unger, Anke Unger, Anna Unger, Maria Unger und Mario Alexander Unger

Familienzeit

Meine Zeit nutze ich für die Stadtgesellschaft, meine Familie, mein Patenkind mit seiner Familie, den Sport, die Nachbarschaft und meine Freunde«. Mehr Zeit für die Familie, für ihren Ehemann Manfred, die beiden erwachsenen Kinder Carsten und Anke und deren Familien, zu denen insgesamt drei Enkelkinder gehören, hat sich die dunkelhaarige Frau besonders gewünscht. In dem Haus im Stadtteil Spexard ist häufig Leben in der Bude, wenn die jüngsten Familienmitglieder Anna, Anton und Justus zu Besuch sind. Platz genug zum Austoben bietet das Haus mit dem liebevoll angelegten Garten allemal, und Spielzeug ist reichlich vorhanden. »Wir fahren mit ihnen auch sehr gerne zum Reiten, ins Theater, ins Kino und wenn sie größer sind zur Parcour-Anlage in den Gütersloher Norden.« erzählt Maria Unger. Letztere hatte sie als Bürgermeisterin noch als Projekt begleitet, wie sie uns auf Fotos an der Wand gerne zeigt. Gemeinsame Urlaube erlauben es, auch mit der weiter entfernt in Stuttgart lebenden Familie ihres Sohnes Carsten, der als Filmregisseur arbeitet, Zeit zu verbringen. Mit ihrem Ehemann Manfred erkundet sie die Gegend am liebsten auf zwei Rädern. Während Ihr Gatte sich schon vor einiger Zeit ein E-Bike zugelegt hat, ist Maria Unger bei ihrem rein muskelbetriebenen Drahtesel geblieben. So ist sie: die Herausforderung reizt sie und der Sport macht weiterhin einen wichtigen Teil ihres Lebens aus, auch wenn ein Joggingunfall sie in ihren sportlichen Ambitionen zeitweise etwas zurück geworfen hatte. Zu ihren insgesamt 27 Sportabzeichen sollen bald weitere dazu kommen und natürlich läuft die 67-jährige weiterhin ihre Runden durch die Dalkestadt. Im Zumbakurs schwitzt sie sich tanzend in Form. ►

Immer in Bewegung

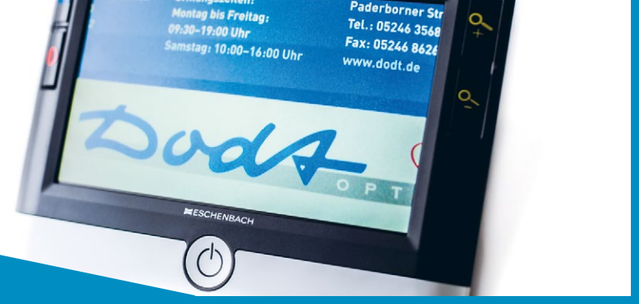
Der Garten ist für Maria Unger ein Ort des Rückzugs und der Erholung. Bei der Gartenarbeit kommt sie zur Ruhe und erfreut sich gemeinsam mit ihrer Familie an dem Ergebnis. Ihre liebevoll gehegten Hortensien zeugen von einem ausgeprägten Grünen Daumen. Und schon schwingt sie die Harke und beseitigt einige Blätter, die auf den Rasen gefallen waren. Wieder im Haus entdecken wir im Wintergarten Erinnerungen an die 21 Jahre Rathauszeit. Hält sich noch den Kontakt zu den ehemaligen Kolleginnen und Mitarbeitern? »Natürlich treffe ich mich auch gerne mit meinen ehemaligen Kollegen und Kolleginnen aus dem Rathaus auf einen Kaffeeplausch in der Stadt« antwortet Maria Unger. Ansonsten hat sie unter ihre Bürgermeisterinnenjahre einen bewussten Strich gezogen. Die Katholikin lebt nach dem Motto »Alles hat seine Zeit«. Die Menschen in Gütersloh sind es, die ihr weiterhin wichtig sind. Wer mit offenen Augen durch die Dalkestadt geht und an der einen oder anderen Stelle mit anpackt, wird ihr sicher über den Weg laufen. Dann darf Maria Unger gerne angesprochen werden, sie mag diese Begegnungen mitten im Alltag, das Interesse an ihrer Person. »Ich lebe in dieser Stadt und möchte den Bezug zu den Menschen behalten« sagt die engagierte Frau. Das glauben wir ihr gerne.

Man sieht sich …

kampherm

Raumgestaltung

Bruno Oesterwinter
Firma Kampherm | Avenwedder Str. 77 | 33335 Gütersloh
Tel: 05241 - 77120 | Fax: 05241 - 76535
E-Mail: info@kampherm-raumgestaltung-guetersloh.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
und Mi von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr



FOTOS UND TEXT: ©DODT OPTIKEREI

Grüßt der Nachbar in der Straßenbahn wieder einmal nicht? Stolpert er ständig und verhält sich beim Kaffeetrinken ungeschickt? Dann muss es nicht daran liegen, dass er unhöflich oder gar ein Tollpatsch ist. Möglicherweise kann er Gesichter, Bordsteine und Teller oder Tassen auf weißen Tischdecken einfach nicht erkennen. Gutes Sehen ist ein großer Bestandteil eines guten Lebensgefühls. Was für Menschen mit gesunden Augen eine Selbstverständlichkeit ist, kann für Sehbeeinträchtigte oder -behinderte zur großen Herausforderung werden.

Eine Brille oder Kontaktlinsen ermöglichen es, die bestmögliche Sehleistung der Augen zu erzielen. Durch verschiedenste Erkrankungen wie einer Makuladegeneration oder dem grünen Star, kann das Sehvermögen jedoch so eingeschränkt sein, dass solche Sehhilfen nicht ausreichen. Wir von der Dodt Optikerei können einwandfreies Sehen nicht wiederherstellen, aber wir können es verbessern und somit ein Stück Lebensqualität zurückgeben.

Dazu ist eine Anpassung von vergrößernden Sehhilfen notwendig. Hierbei reicht es nicht aus, dem Betroffenen eine Lupe in die Hand zu geben und darauf zu hoffen, dass das Zeitungslesen wieder möglich ist. Neben der vorhandenen Sehleistung ist die Motorik und der Sehleistungsbedarf zu berücksichtigen, um verschiedene Aufgaben eigenständig erfüllen zu können. Dementsprechend ermitteln wir, welche Vergrößerung notwendig und welche Sehhilfe die Richtige ist. Gerade auf dem Gebiet der elektronischen Sehhilfen hat sich da einiges getan.

Nichtsdestotrotz muss nicht zwangsläufig eine Sehbeeinträchtigung vorliegen, um von den Vorzügen einer vergrößernden Sehhilfe zu profitieren. Bei speziellen Tätigkeitsanforderungen wie beispielsweise das Arbeiten mit sehr filigranen Gegenständen, können diese ebenfalls sehr hilfreich sein.

Ob eine optisch oder elektronisch vergrößernde Lupe, Bildschirmlesegerät oder doch eine HighEnd-Fernrohrbrille - die verschiedenen Varianten, deren Ausführungen und alle Vor-und Nachteile zeigen und erklären wir Ihnen gerne vor Ort in der Optikerei. Vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin mit unseren Experten.

Kolbeplatz 6 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 9212-0
Fax: 05241 9212-12
www.dodt.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
09:30–19:00 Uhr
Samstag: 10:00–16:00 Uhr

Paderborner Straße 21 · 33415 Verl
Tel.: 05246 3568
Fax: 05246 8626
www.dodt.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag:
09:30–13:30 Uhr
Montag bis Freitag:
14:30–18:30 Uhr

Dodt OPTIKEREI

Anzeige Carl.

LOWVISION?
DODTS ZAUBERLUPEN!

Anzeige Carl.

SPLIETKER BAU
EINFACH ZUM TRAUMHAUS

TEXT: MARTINA PRANTE · FOTO: MATTHIAS KIRCHHOFF

Beim Thema Traumhaus hat jeder von uns seine ganz eigenen Vorstellungen. Auch wir in der Carl-Redaktion wissen: Ein Zuhause zu bauen ist eine sehr persönliche wie emotionale Angelegenheit. Splietker Bau hat es sich zur Aufgabe gemacht, jeden Traum vom Eigenheim zu erfüllen. Wie genau, das hat uns das junge Bauunternehmen beim Ortstermin erklärt.

Strahlende Augen, viel Begeisterung, dazu umfassender Sachverstand. Wenn es um das Bauen von Traumhäusern geht, ist das Team von Splietker Bau in seinem Element. Wir stehen im Neubaugebiet »Auf dem Stempel«, direkt hinter dem Kreishaus in Gütersloh. Vor uns der Rohbau eines Splietker-Hauses. Noch braucht es Fantasie, um sich vorzustellen, was hier Stein auf Stein entsteht: Ein Doppelhaus im elegant-reduzierten Bauhaus-Stil mit höchst individuellem Innenleben. Im Zentrum eine besondere Treppe mit abwechselnden Beton- und Vollholzstufen plus integrierten Pflanzkübeln, in denen Bäume wachsen. »Dies ist der absolute Traum unserer Kunden und wir lassen ihn Wirklichkeit werden«, erklärt Leonie Braun, die für die Bauleitung und Rundum-Betreuung der Kunden zuständig ist. ▸

Anzeige Carl.

Bilder: ©Splietker Bau (8)

Mit Studienabschlüssen in Architektur, Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaft und nachhaltigem Bauen sowie Ausbildungen und Meisterbriefen im Maurer- und Stahlbetonbauer-Handwerk hat das Splietker Bau Team die gesamte Kompetenz für schlüsselfertiges Bauen im eigenen Haus und bringt zudem jede Menge Erfahrung mit. Die Familie Splietker baut bereits seit über 100 Jahren im Kreis Gütersloh und Umgebung. Heinrich Splietker und sein Sohn Robert haben ihr ganzes Berufsleben damit verbracht, Bauherren auf ihrem Weg ins neue Zuhause zu begleiten. Tochter Kathrin hat ebenfalls lange im Familienbetrieb gearbeitet. 2019 war es Zeit für einen Neuanfang. Mit neuen Partnern und erweiterter Kompetenz richteten die drei Splietkers die Bautradition der Familie auf die Anforderungen der Zukunft aus. Ein Schwerpunkt des neu gegründeten Unternehmens ist das ökologische und nachhaltige Bauen.

Mit einem Energieberater und einer DGNB-Auditorin im Unternehmen realisieren sie Energieeffizienz-Häuser vom KfW 55 Standard bis zum Passivhaus und begleiten ihre Kunden bis zur offiziellen Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen. Auf die Frage, worauf sie sich als nächstes freuen, kommt unisono die Antwort: »Auf viele spannende Projekte und unseren neuen Firmensitz!« Auch den wird Splietker Bau natürlich selbst planen und bauen. Das Grundstück haben Sie bereits. Wir dürfen also gespannt sein!

AHA!

Energiesparhäuser sind bei Splietker Bau bereits Standard. Wer sich für ein KfW-Effizienzhaus entscheidet, profitiert zudem von einer attraktiven Verzinsung und einem Tilgungszuschuss von bis zu 15.000 Euro durch die KfW-Bank. Auch für nachhaltige Heizsysteme gibt es Förderungen von mehreren tausend Euro.

MEHR INSPIRATION? GIBT'S HIER:

SPLIETKERBAU
GEMEINSAM BAUEN WIR IHR ZUHAUSE

Splietker Bau GmbH & Co. KG
Mühlenstraße 16
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 93122 -11
info@splietkerbau.de
www.splietkerbau.de

Anzeige Carl.

KREATIVE IDEEN FÜR IHR ZUHAUSE

Sofort beim Betreten des TTF Marktes an der Delbrücker Straße 180 in Rietberg wird klar: Hier liebt man Wohnen. Auf mehr als 1000 Quadratmetern werden hochwertige Bodenbeläge, trendige Teppiche und wunderschöne Dekoartikel präsentiert.

Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung im Bereich Heimtextilien weiß man bei TTF, worauf es ankommt: Perfekte Beratung und kreative Ideen. Für das Team um Jürgen Gast stehen die Kunden und ihre Wünsche im Mittelpunkt, um den Traum vom schönen Zuhause zu erfüllen. Das große Angebot des TTF-Marktes lässt dabei keine Wünsche offen.

Da sind zum einen die hochwertigen Tapeten in den unterschiedlichsten Designs, die beim TTF-Markt auf einer großen Präsentationsfläche gezeigt werden. Außerdem können die Kunden aus über 250 Tapetenbüchern ihr Wunschdesign auswählen. Zudem können im Tapetenbestellshop über 4.600 Tapeten virtuell dargestellt und auf Wunsch bestellt werden. Wer seine Tapeten sofort mitnehmen will, kann aus 500 verschiedenen Tapeten, die ständig am Lager sind, auswählen. Wandfarben können ganz nach Wunsch im Farbmischcenter kreiert werden. ►

TEXT: SYBILLE HILGERT · FOTOS: DOMINIQUE OSEA

Anzeige Carl.

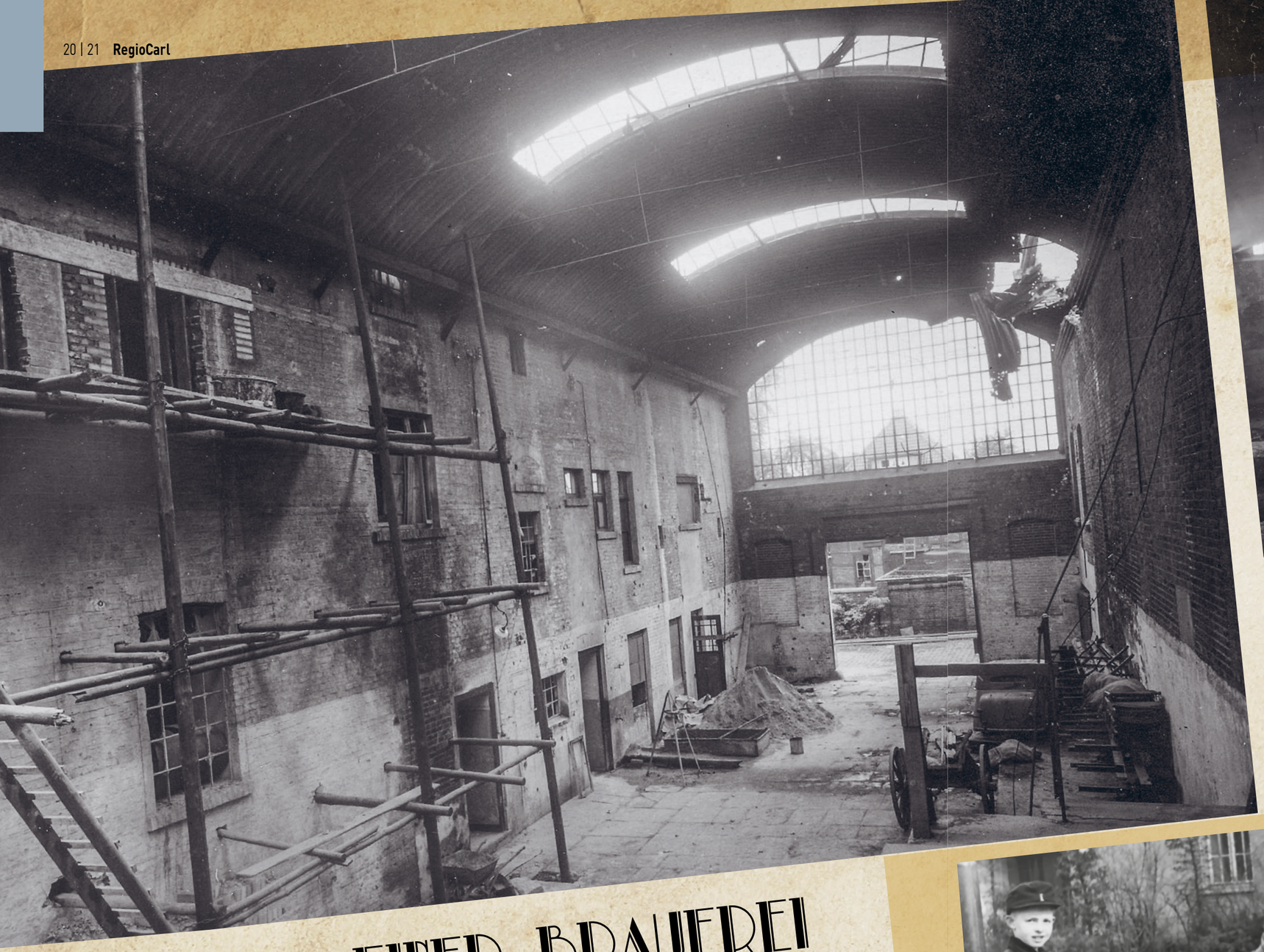
Bodenbeläge sind ein weiteres Spezialgebiet von TTF. Von Designbelägen über Laminat bis zu Parkett hält das Unternehmen ein großes Angebot parat. Dabei hat sich TTF auch das Thema Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben, etwa den klimapositiven, PVC-freien Bodenbelag Amorim Wise, der aus Kork besteht sowie den Wineo Purline Bodenbelag. Die kuschelweichen Sedna-Teppichböden sind aus recycelten Fischernetzen gefertigt. Darüber hinaus hat das Unternehmen mehr als 10000 qm Klickvinyl und Laminat ständig am Lager. (In Bad Arolsen in der Filiale im TTF-Markt Mengeringhausen findet man übrigens das größte Wineo Bodenbelagsstudio weit und breit.) Beratung und Musterservice vor Ort sowie Aufmaßservice und Projektbegleitung gehören natürlich auch zur breiten Angebotspalette des Unternehmens. Auf Wunsch werden alle Arbeiten auch von TTF ausgeführt - hier gibt es eben alles aus einer Hand.

Sonnenschutz ist ein weiteres wichtiges Thema: Plissees, Rollos, Markisen werden nach den individuellen Wünschen der Kunden in höchster Qualität individuell gefertigt und montiert. Und wer seinem Zuhause mit Dekorationen den letzten Schliff verleihen will, findet hier schöne Kissen, Gardinen und ausgefallene Dekostücke.

TAPETEN TEPPICHBODEN FARBEN

TTF-Markt Rietberg · Delbrücker Straße 180
33397 Rietberg · Tel.: 05244 973926
www.ttf-markt.de · info@ttf-markt.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 08.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 08.30 - 13.00 Uhr (April - Sept.)
09.30 - 16.00 Uhr (Okt. - März)

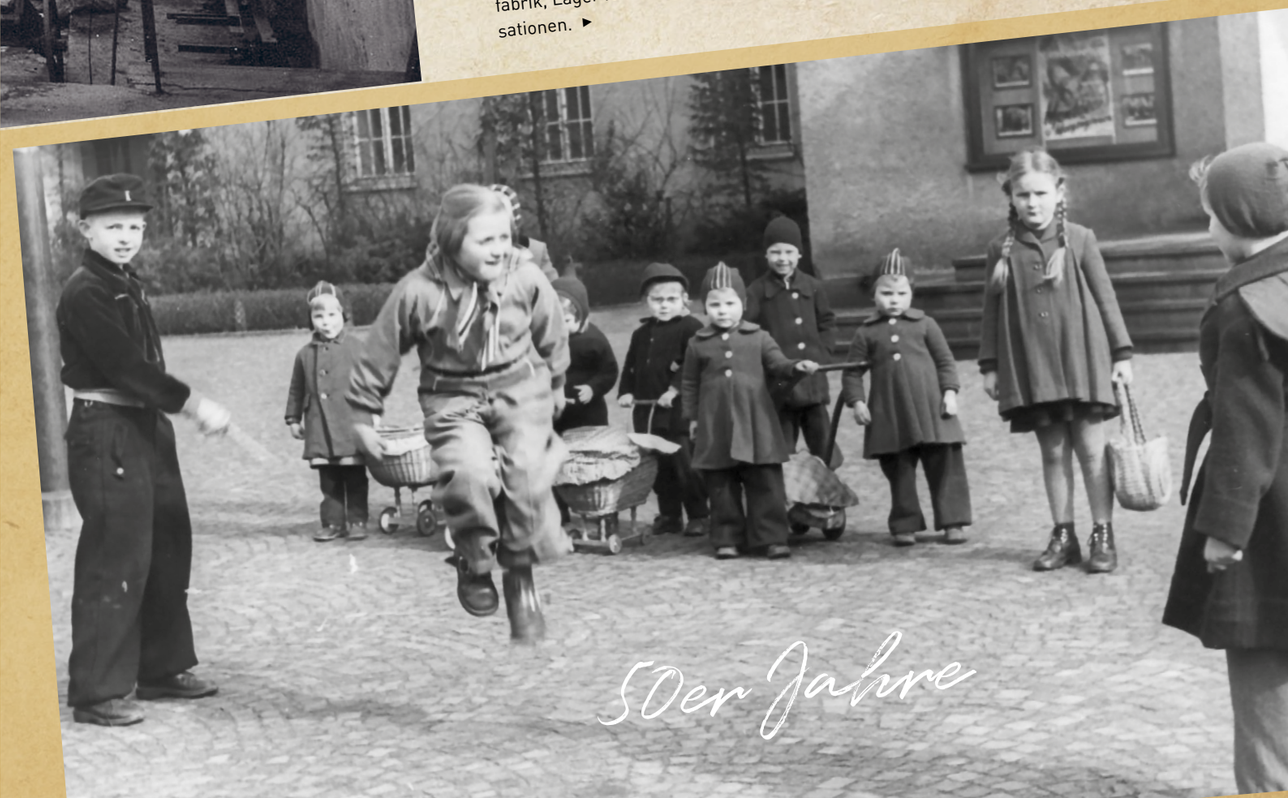


Zwar gab es bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts regelmäßige Theateraktivitäten in Gütersloh – allerdings meist auf behelfsmäßigen Bühnen, wie etwa im Katholischen Vereinshaus (dem heutigen Brauhaus). Nach dem Krieg fehlten erst recht geeignete Räumlichkeiten für Theateraufführungen und Filmvorführungen. Doch der im Dezember 1945 gewählte Bürgermeister Paul Thöne, dem klar war, wie wichtig in dieser Zeit Kultur ist, setzte sich für den Aufbau eines Theaters ein. Er beauftragte bereits 1946 den Um- und Ausbau der ehemaligen Brauerei von Richard Plange an der Friedrichstraße zur »Kulturstätte«. Die 1868 errichtete Brauerei hatte bis dahin schon eine abwechslungsreiche Geschichte hinter sich: Das Gebäude diente nach Schließung der Brauerei u.a. als Marmeladenfabrik, Lager für Fleischwaren oder auch als Versammlungsstätte für NS-Jugendorganisationen. ▸

WIE AUS EINER BRAUEREI EIN THEATER WURDE

Die Paul-Thöne-Halle

Bis 2010 hatte Gütersloh gar kein richtiges Theater. Denn das alte Theater, die Paul-Thöne-Halle, war liebenswert, aber immer ein räumlicher und baulicher Kompromiss. Nach der Schließung der alten Spielstätte im Jahr 2003 fanden Aufführungen nur noch in der Stadthalle statt, was mit der Eröffnung des Theaters Gütersloh im März 2010 ein Ende hatte.

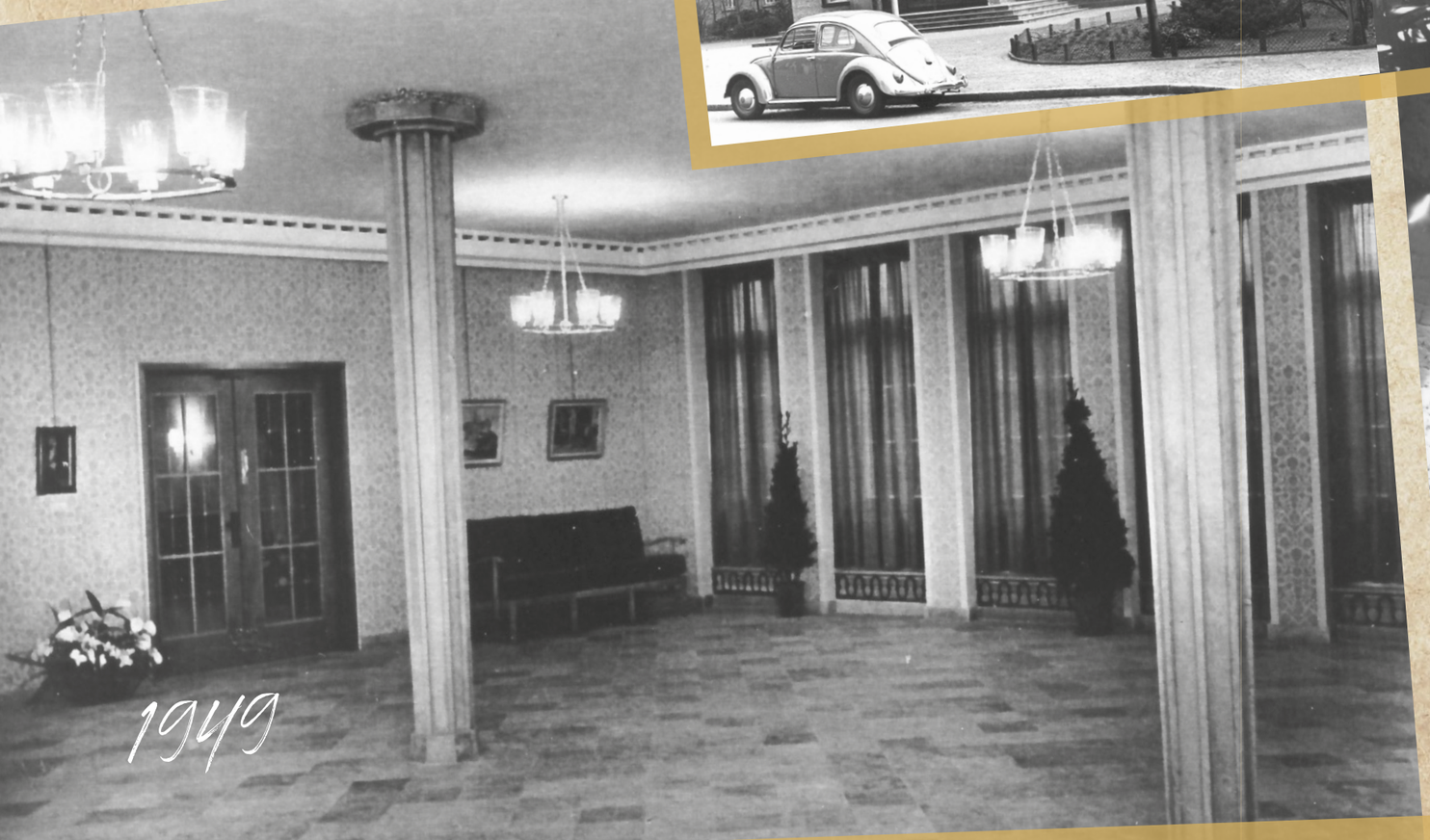


Nun also wurde aus dieser »Mehrzweckhalle« eine Kulturstätte. Der Neubau ging allerdings aufgrund technischer Probleme schleppend voran. So mussten etwa zum Einbau der Luftheizung meterdicke Gewölbedecken durchbrochen und Kanäle angelegt werden. Neu gebaut wurden die Vorhalle und das darüberliegende Foyer. Der Rest des Gebäudes wurde lediglich umgebaut. Viele Gütersloher werden sich an die alte Architektur erinnern: Vom Kassenraum führten zwei Aufgänge ins Foyer und die Wandelhalle. Im ersten Stock befand sich auch der Theatersaal mit 524 Sitzen. Weitere 250 Plätze kamen später durch die Einbeziehung des Foyers hinzu. Neben der Bühne befanden sich die Umkleiden, im hinteren Saalbereich der Vorführraum für Film. Ein kleiner Saal bot Platz für 100 bis 150 Personen. Im Keller befanden sich die Garderoben und Toiletten.

Die Bühne war 100 Quadratmeter groß und wurde von 10.000 Watt-Scheinwerfern und Leuchten in fünf Farben in Szene gesetzt. Grundsätzlich entsprach sie allen damaligen technischen Anforderungen. So konnte im Sommer 1949 Richtfest gefeiert werden. Am 26. Oktober 1949 wurde die Halle in einem feierlichen Akt an die Stadt übergeben. Als erstes Stück kam das Trauerspiel »Clavigo« von Johann Wolfgang von Goethe zur Aufführung. Paul Thöne, der Initiator und Namensgeber des Hauses, erlebte die Eröffnung des Hauses nicht mehr. Er starb im September 1949.

Die Paul-Thöne-Halle diente nicht nur als Theater, das in der ersten Zeit vom »Neuen Westfalen Theater« bespielt wurde, sondern auch als Kino, das mit der Vorführung des deutschen Films »Verspieltes Leben« eröffnet wurde. Neben den »Stadttheater-Lichtspielen« und der »Kamera« gab es jetzt für die Gütersloher mit der Filmbühne einen dritten Kinostandort.

1951 beendete das Landestheater Detmold mit der Aufführung von Schillers »Braut von Messina« die Ära des »Neuen Westfalen-Theaters« und bestimmte als Gastspieltheater die nächsten 20 Jahre das Theaterleben in Gütersloh. ▸



2007

Fotos: ©Jan Missfeld (4)

1965 wurden die Räume durch die Kinoinhaberin Lilli Oelmann-Zeisner renoviert. Das Landestheater Detmold spendierte einen roten Samtvorhang. Ende September 1969 schloss die Filmbühne, da die Räumlichkeiten durch die Stadt übernommen wurden. Da das Theater weder räumlich noch technisch den Anforderungen genügte, beschloss die Stadt nach Übernahme der Spielstätte eine Modernisierung und die spätere ausschließliche Nutzung der Paul-Thöne-Halle als Theater. Nach der Renovierung für etwa 1,2 Mio. DM und dank der ausgefeilten Spielplangestaltung durch den Kulturamtsleiter Günter Ochs konnte der seit einigen Jahren andauernde Besucherschwund gestoppt werden. Bis zum Jahr 1974 erhöhte sich die Besucherzahl von 35.000 auf 65.000.

1984 übernahm Klaus Klein die Spielplan-Leitung und erweiterte das Programm u.a. um Workshops, Dichterlesungen oder Kunstausstellungen. Seit Mitte der 80er Jahre wurde aber auch immer wieder über eine weitere Sanierung diskutiert. Das Theater verfügte weder über Seitenbühnen noch einen Theaterhimmel bzw. Schnürboden. In den Orchestergraben passten höchstens 30 Musiker und die Technik wurde weitestgehend manuell bedient. Doch aus Kostengründen wurde eine Sanierung verworfen.

1994 gab es einen Architektenwettbewerb, aus dem der Hamburger Professor Friedrich als Sieger hervorging. Das brachte aber nicht weiter, denn eine Bauentscheidung fiel nicht. Anfang des neuen Jahrtausends stimmte der Rat endlich für einen Neubau. Dessen Umsetzung wurde durch einen Bürgerentscheid, der sich gegen den von der Stadt genehmigten, aber teuren Neubau wandte, jedoch 2003 vorläufig gestoppt. Professor Friedrich präsentierte dann eine abgespeckte (530 statt 700 Sitzplätze) und preiswertere Variante, die nach Ablauf der Bindungsfrist des Entscheids realisiert wurde.

Bevor die Paul-Thöne-Halle Ende 2007 abgerissen wurde, machte der Gütersloher Fotograf Jan Missfeld aus eigener Motivation vor dem Abriss noch Fotos im Theater (Bilder auf der gegenüberliegenden Seite). Diese Fotos waren später noch bei einer Ausstellung in der Stadthalle zu sehen. Die Geschichte der Paul-Thöne-Halle endete mit der Versteigerung des Inventars durch den Auktionator Detlef Jentsch. Theatersessel, Leuchten u.a. fanden so ein neues Zuhause.

2007

Fotos: ©Stadtarchiv Gütersloh, Reinhard Schaar, Friedrich Fischer, Herr Hermann, Werner Fink, Susanne Zimmermann

Einkaufsspaß mit »SCANni«

TEXT: CATHRIN REICH
FOTOS: DOMINIQUE OSEA

Im »EDEKA center LÜNING« in Rietberg wird Einkaufen jetzt noch zeitsparender und einfacher. Kunden haben ab sofort die Wahl: Sie können ihre Waren wie bisher auf das Kassenband legen oder diese mit Handscannern selber scannen. Der Einkaufstrip mit »SCANni« hat viele Vorteile: Zeitersparnis an der Kasse, permanente Kostenkontrolle und der persönliche Kontakt mit den Kassenmitarbeitern bleibt bestehen – was wollen wir als Kunde mehr?

Wir vom Carl kaufen hier sehr gerne ein. Im EDEKA center LÜNING macht es Spaß, durch die hell ausgeleuchteten Reihen zu gehen und sich für Waren aus dem großen und sehr gut sortierten Sortiment zu entscheiden. Das beeindruckende Frischeangebot, die Sushi- und Salatbar und die LÜNING Backstube, in der von 6 bis 21 Uhr frisch gebacken wird, sind nur einige Highlights des Familienunternehmens. Um den Kunden noch mehr Komfort zu bieten, wurde »SCANni« eingeführt. Heute testen wir das neue Einkaufserlebnis mit dem Handscanner, den wir nach der Anmeldung mit unserer LÜNING-Kundenkarte am Eingang erhalten. Los geht´s in die Obst- und Gemüseabteilung.

Anzeige Carl.

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
7:00 bis 21 Uhr

Wir entscheiden uns für Bananen und wiegen diese ab. Das ausgedruckte Etikett scannen wir ein und ab damit in die Einkaufstasche. Zu jeder Zeit wissen wir, Dank des Displays, was uns der Einkauf aktuell kostet. Es ist wirklich kinderleicht: Wir suchen den Barcode am Produkt, drücken auf Scannen und schon piept es. Der Artikel ist im Gerät registriert. Unsere Taschen füllen sich mehr und mehr, denn selbst unsere Weihnachtseinkäufe können wir hier im EDEKA center erledigen. Der große Nonfood-Bereich wartet mit allerlei Spielsachen für die Kleinsten der Familie oder mit Elektronik-Artikeln für die erwachsenen Familienmitglieder auf. Oder darf es ein hochprozentiges Getränk sein? In dem Fall wird an der Kasse natürlich genau nach dem Alter gefragt. Wenn wir ein Produkt versehentlich doppelt scannen, ist das kein Problem. Das Stornieren des Artikels funktioniert ganz einfach: Stornotaste drücken, den Artikel noch einmal einscannen, und schon ist die Einkaufsliste bereinigt. Die Vorteile des Selbstscannens liegen spätestens an der Kasse auf der Hand. Wir drücken auf die Taste »Zur Kasse« und gehen zur eigens eingerichteten »SCANni«-Kasse, an der wir unsere Einkäufe nicht mehr aus- und einpacken müssen. Die Kassiererin nimmt den Handscanner zusammen mit unserer LÜNING Karte entgegen und liest den Einkauf aus. Wir zahlen wie gewohnt in bar oder mit unserer Bankkarte. Schon ist der Einkauf erledigt und wir stellen unsere Taschen so wie sie sind in den Kofferraum unseres Autos.

Das freundliche Team des EDEKA center LÜNING steht den Kunden selbstverständlich bei allen Fragen beratend zur Seite und unterstützt diese gerne. Wir sind überzeugt: Das Selbstscannen bringt viele Vorteile und der Spaßfaktor beim Einkaufen steigt definitiv. Probiert es einfach aus!

EDEKA center LÜNING

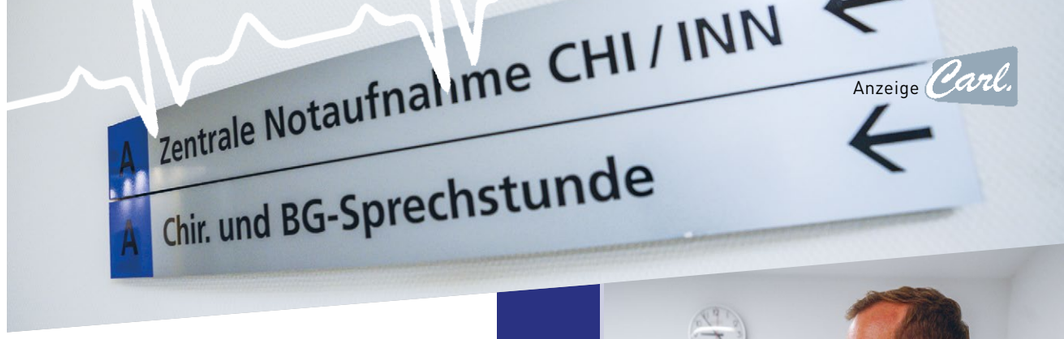
EDEKA center LÜNING
Westerwieher Str. 33
33397 Rietberg · Tel.: 05244 705270
ecrietberg@luening.de · www.luening.de

FÜR DEN NOTFALL
PERFEKT VORBEREITET

Wenn ein Unfallpatient eingeliefert wird, ist Schnelligkeit und gute Organisation in der Notaufnahme im Klinikum Gütersloh angesagt. Wie perfekt das funktioniert, durften wir von CARL bei einer Notfallübung, einem sogenannten Schockraumtraining, hautnah miterleben. Wir sind sehr davon beeindruckt, wie reibungslos hier im Notfall agiert wird.

Die Notaufnahme ist alarmiert. Der Rettungsdienst hat angekündigt, dass gleich ein 73jähriger Radfahrer eingeliefert wird, der von einem Auto angefahren wurde. Innerhalb weniger Minuten sind Ärzte der Unfallchirurgie, der Viszeralchirurgie, der Anästhesie und Radiologie sowie speziell geschultes Pflegepersonal im so genannten »Schockraum«. Auch das OP-Team steht bereit. Kaum ist der Rettungswagen angekommen, wird der Patient vom Notarzt übernommen, stabilisiert und nach den ATLS-Kriterien (Advanced Trauma Life Support) untersucht und behandelt. Die Abläufe sind dabei immer gleich und genau festgelegt. Bei der Erstuntersuchung wird die Ansprechbarkeit des Patienten überprüft, die Atmung und die Atemwege beurteilt, Puls, Blutdruck und Blutzucker gemessen sowie der ganze Körper auf weitere Verletzungen untersucht. Beim eingelieferten Patienten wird festgestellt, dass sein rechtes Bein stark beeinträchtigt ist und nur unter Schmerzen bewegt werden kann. Er wird direkt zum Röntgen geschickt und in die Hände der Chirurgie übergeben.

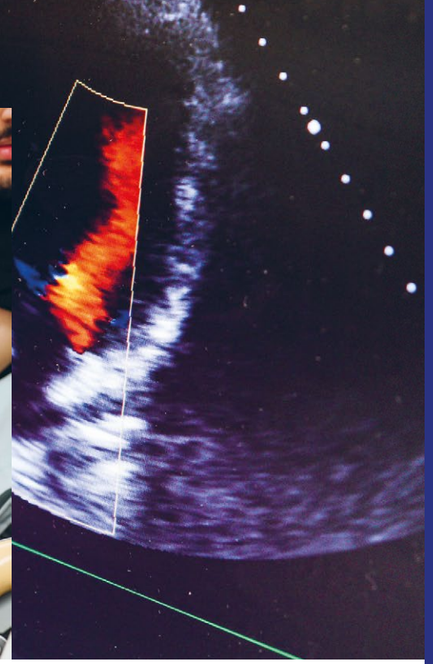
Anzeige Carl.

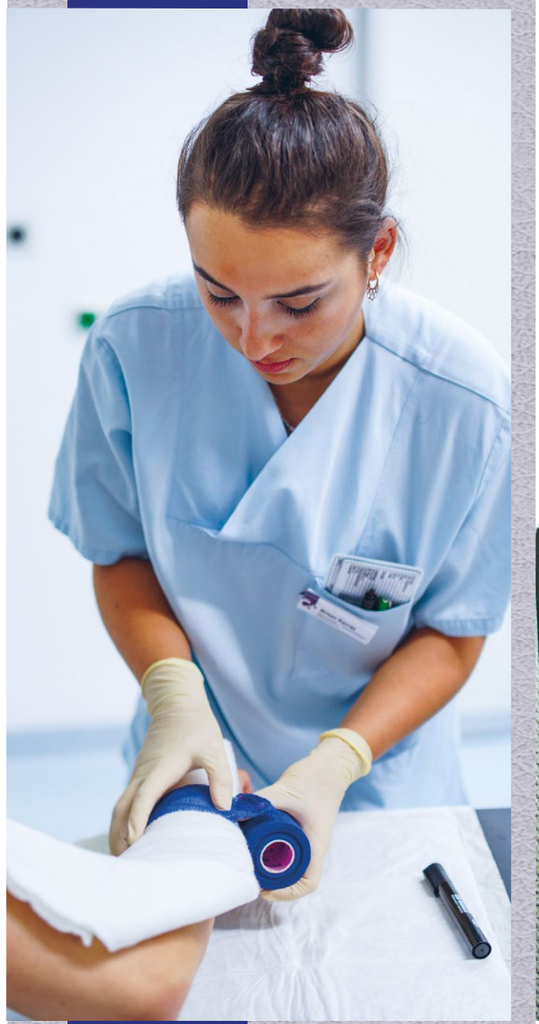


Glücklicherweise handelte es sich in diesem Fall nur um ein Training und beim Patienten um eine Puppe. Denn um für den Ernstfall zu üben, finden im Klinikum Gütersloh einmal im Monat Schockraumtrainings statt, um alltägliche Fälle unter möglichst realen Bedingungen durchzuspielen. Die Trainings, die in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst stattfinden, sollen für mehr Sicherheit im Ernstfall sorgen und eine bessere Zusammenarbeit im Alltag fördern.

Im Klinikum Gütersloh steht in Notfällen rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr ein hochspezialisiertes Team aus Ärzten und Pflegekräften unterschiedlicher Fachbereiche und modernste medizintechnische Ausstattung bereit. Diesen hohen Standard honorierte jetzt die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU): Das Klinikum Gütersloh wurde zum Regionalen Traumazentrum heraufgestuft.

Das Klinikum Gütersloh ist jederzeit auf die sofortige Versorgung von Schwerstverletzten vorbereitet. Die Fachabteilungen gewährleisten eine umfassende Versorgung von Notfallpatienten, insbesondere bei Verletzungen der Wirbelsäule, des Beckens, des Bauchraumes und der großen Blutgefäße. Dr. Philipp Bula, Chefarzt der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie, Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie, erklärt, dass man mit einem 24-Stunden-Replantationsdienst darüber hinaus auch für die Versorgung von Amputationen von Gliedmaßen und schwerste Handverletzungen bereitsteht. ▸





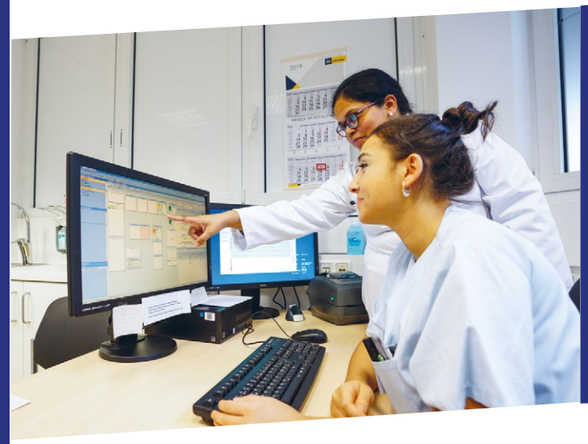
Die Zertifizierung als Regionales Traumazentrum ist der vorläufige Abschluss einer Reihe an Neuerungen, die in den letzten Monaten rund um die Betreuung von Notfallpatienten im Klinikum Gütersloh umgesetzt wurden. Damit wird dem hohen Patientenaufkommen in der Zentralen Notaufnahme (ZNA) Rechnung getragen. 2018 kamen rund 30.000 Patienten in die ZNA. Mit der Reorganisation und der Zertifizierung sollen Wartezeiten reduziert und die Zusammenarbeit mit Schnittstellen wie Einweisern, Notärzten und dem Rettungsdienst optimiert werden. In diesem Zusammenhang wurde unter anderem eine Aufnahmestation mit sechs Betten direkt in der Zentralen Notaufnahme eingerichtet. Hier können Notfallpatienten aufgenommen werden, deren Behandlungsweg medizinisch und organisatorisch geklärt werden muss. Darüber hinaus wurde mit Dr. Veena Mohan eine neue Stelle als Ärztliche Leitung der ZNA besetzt.

Anzeige Carl.

TEXT: SYBILLE HILGERT
FOTOS: DOMINIQUE OSEA

Auch die Einführung des Manchester-Triage-Systems ist ein weiterer Meilenstein der Restrukturierung. Mit diesem international anerkannten System wird nach einer Eingangsuntersuchung die Behandlungsdringlichkeit aller Patienten, die die Notaufnahme aufsuchen, festgelegt. So wird sichergestellt, dass die Reihenfolge der Behandlung sicher und nachvollziehbar nach Erkrankungsschwere erfolgt.

Außerdem wurden – dank einer Spende der Bürgerstiftung – alle Rettungsfahrzeuge im Kreis mit speziellen Tablets ausgestattet, mit denen wichtige Patientendaten digital in die Kliniken übermittelt werden können, noch bevor der Patient dort eintrifft. Damit können beispielsweise EKGs sowie Fotos von einer Verletzung oder vom Unfallort gesendet werden und die Ärzte- und Pflegerteams noch besser vorbereitet werden.



AHA!

Um als regionales Traumazentrum zertifiziert zu werden, müssen bestimmte strukturelle, personelle und organisatorische Voraussetzungen erfüllt werden. Dazu zählen unter anderem das Fachabteilungsspektrum, die medizinisch-technische Ausstattung und die personelle Besetzung: Es muss immer eine Mindestzahl an Fachärzten und Pflegepersonal vor Ort sein. Das ist im Klinikum Gütersloh der Fall. 2019 wurden bereits mehr als 300 schwer- und mehrfach verletzte Patienten in der Notaufnahme behandelt. Das ist nur durch perfektes Zusammenspiel von geschulten Pflegekräften und Ärzten der Fachabteilungen möglich.

Reckenberger Str. 19 · 33332 Gütersloh
Tel.: 05241 83 - 00 · www.klinikum-guetersloh.de
info@klinikum-guetersloh.de
KLINIKUM GÜTERSLOH

Anzeige Carl.

Mein gutes Beispiel
#mgb20

Du kennst ein Unternehmen, das sich gesellschaftlich engagiert? Zu Umwelt- und Klimaschutz beiträgt? Oder ein innovatives nachhaltiges Geschäftsmodell umsetzt?

JETZT NOMINIEREN

Der Preis für *engagierte Unternehmen*

Aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen mit innovativen Projekten begegnen und sich für Nachhaltigkeit und eine zukunftsfähige Gesellschaft einsetzen – wir suchen Unternehmen die Verantwortung übernehmen!

»Mein gutes Beispiel« *ist ein bundesweiter Preis für das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen. Der Wettbewerb wird seit 2011 jährlich durchgeführt.*

Was macht Dein Unternehmen?

JETZT BEWERBEN

WORK LIFE BALANCE

Für alle Unternehmen

»Mein gutes Beispiel« *ist ein Unternehmenspreis. Alle unternehmerischen Rechtsformen können sich bewerben. Dazu gehören auch alle gemeinnützigen Formen von Unternehmen.*

Starke Partner für starke Unternehmen - Unsere Jury

Preisträger des letzten Jahres

Mögliche Themenfelder

- *Bildung und Ausbildung von jungen Menschen*
- *Bekämpfung von sozialer Ungleichheit*
- *Umwelt- und Klimaschutz*
- *Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben*
- *Integration und Inklusion*
- *Lebenswerte Wohnräume/ lebenswerte Region*
- *Kultur und Freizeit*

DIE JUNGEN UNTERNEHMER

RMI Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung Universität Witten/Herdecke

ZDH ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN HANDWERKS

BertelsmannStiftung

TEXT UND FOTOS: ©MEINGUTESBEISPIEL

85 Jahre Schenke

MIT LIEBE ZU LEBENSMITTELN

FOTOS: MATTHIAS KIRCHHOFF

Mit dem Jahresende geht auch die Schenke-Jubiläumsserie zu Ende. In den letzten Monaten haben wir die vergangenen 85 Jahre Schenke mit alten und neuen Fotos, Geschichten sowie zahlreichen Mitarbeiterportraits dargestellt. Mit Rolf (85), Reiner (55) und Janik Schenke (30) arbeiten momentan drei Generationen Hand in Hand im Familienunternehmen Schenke. Bis vor vier Jahren war auch Annemarie Schenke (80) noch aktiv in „ihrer" Küche und wird dort von den langjährigen Köchen und Mitarbeiterinnen bis heute sehr vermisst. Schwiegertochter Jeannette ist im Hintergrund fürs Marketing zuständig und kümmert sich außerdem um den Biomarkt. Und mit dem Eintritt von Robin Schenke (26) Anfang nächsten Jahres wird das Familienunternehmen dann komplett sein. Alle gemeinsam sorgen sie dafür, dass der Schenke-Laden läuft und Kunden und Mitarbeiter gleichermaßen zufrieden und glücklich sind. Denn das spürt man in den Schenke Märkten, dass da ganz persönlich Menschen ihre Passion leben. Mit Liebe zu Lebensmitteln!

JEANNETTE HÜLSCHER-SCHENKE

schenke
frischen Genuss erleben
Schenke Delikatessen GmbH & CO. KG
Rhedaer Str. 43 · 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 95130
www.schenke.de · info@schenke.de

Pia Kübeck

Seit mehr als 40 Jahren ist sie die Kompetenz hinter der Fleischtheke.

Reiner Schenke:»Unsere Frau Kübeck ist die Vorzeige-Verkäuferin, sie ist immer freundlich und positiv und berät unsere Kunden kompetent und ehrlich! Wir sind froh, dass sie schon so lange bei uns ist.«

»Ich fühle mich seit über 40 Jahren sehr wohl bei Schenke und habe eine gute Zeit mit meinen Kunden, die mir vertrauen, mich aber auch fordern. Und genau das spornt mich positiv an, denn die positive Entwicklung in den Schenke-Märkten zeigt, das wir doch einiges richtig machen.«.

Ayda und Ayden Akdeniz

Seit 20 Jahren die Frischefachfrau für Käse und Feinkost an der Rhedaer Straße.

Stellvertretender Marktleiter im Schenke-Markt Carl-Bertelsmann-Straße.

Ayda Akdeniz: » Ich gehe seit 20 Jahren jeden Tag gerne zur Arbeit. Ich freue mich auf meine Kunden, mit denen es immer ein nettes und manchmal auch spaßiges Verhältnis gibt. Ich würde nirgendwo anders arbeiten wollen.«

Aydin Akdeniz: » Ich habe viel Spaß und Freude an meiner Arbeit und ich glaube, das merkt man mir auch an! Meine Kollegen sind super und meine Vorgesetzten auch – es ist ein bisschen wie Familie. «

Reiner Schenke: »Die Geschwister Ayda und Aydin Akdeniz leben einfach ihren Beruf mit viel Freude und Freundlichkeit, das mögen die Kunden und wir mögen es auch! Sie sind ein gutes Beispiel dafür, dass das Positive, das man ausstrahlt, auch zu einem zurückkommt.«

Simone und Frank Wulfhorst

Frank, der Weinexperte und Simone, die Fachfrau hinter der Fleischtheke

Frank Wulfhorst: »Ich fahre seit 36 Jahren jeden Tag gerne zur Rhedaer Straße und kann mir schon fast gar nichts anderes mehr vorstellen. Unseren Weinkunden jeden Tag die feinsten Tropfen aus aller Welt anbieten zu können, das ist meine Passion. Ganz nebenbei habe ich vor 33 Jahren auch noch meine Frau hier kennengelernt – und bin deshalb rundum glücklich.«

Simone Wulfhorst: »Mir gefällt das ganze Umfeld, die Arbeit mit den Kollegen, das nette Pläuschchen mit den Kunden, einfach alles. Und natürlich, dass ich vor 33 Jahren bei Schenke angefangen habe und sofort im ersten Monat meinen Frank gefunden habe!«

Rolf Schenke:»Frank Wulfhorst ist der Mann an meiner Seite im Weinkeller und ein Urgestein der Wein- und Kaffeefamilie Schenke. Er teilt meine Freude an guter Qualität und hat ein ausgezeichnetes Geschmacksempfinden, beim Kaffeerösten und auch was Wein betrifft. Und er ist äußerst geduldig und nachsichtig, dafür schätze ich ihn sehr!«

Janik Schenke: »Auf Frau Wulfhorst kann man sich einfach verlassen, sie ist nicht laut, sondern auf ihre ruhige Art freundlich und zuvorkommend und kennt sich super aus.«

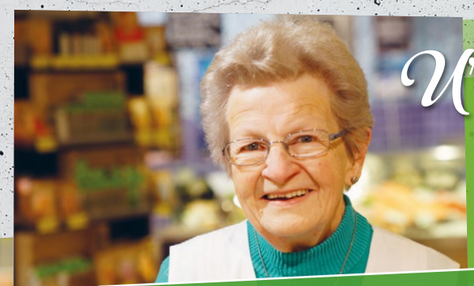
Melanie Heinrichs

Die kreative Präsente-Fachfrau in Schenkes Weinkeller.

Rolf Schenke: »Frau Heinrichs ist einfach immer gut drauf, sie ist fleißig und bleibt auch ruhig und freundlich, wenn sich Kunden mal so gar nicht entscheiden können. Sie hat einfach ein Händchen für Gestaltung der Präsente und für kulinarische Ideen.«

»Ich arbeite seit 27 Jahren einfach gerne bei Schenke. Das ganze Drumherum mit meinen Kollegen und dem schönen Laden an der Rhedaer Straße ist einfach toll. Und ich habe immer das Gefühl, dass das Herzliche der Kunden uns persönlich entgegengebracht wird. Das tut gut!«

Ursula Geppert



Seit 16 Jahren die gute Spülfee an der Rhedaer Straße.

»Mir macht die Arbeit so viel Spaß und das bis zum heutigen Tag – und ich bin bereits 81 Jahre alt. Vor allem wegen der netten Kollegen komme ich gerne zur Arbeit.«

Rolf Schenke:»Die Frau Geppert ist ja fast so alt wie ich... ich freue mich immer, sie zu sehen und dass ihr die Arbeit noch so gut von der Hand geht und ihr Freude macht. Denn so geht es mir ja auch.«

Angelika Seifert (Johanning)

Sorgt seit 25 Jahren für volle Regale an der Rhedaer Straße.

Reiner Schenke:»Frau Seifert ist unsere Fachfrau für importierte Feinkost und Spezialitäten. Sie kennt sich super im Sortiment aus und hat immer wieder Ideen für neue Produkte!«

»Ich bin vom ersten Tag an richtig gut aufgenommen worden und verstehe mich bis heute mit meinen Kollegen einfach super. Ich liebe meine Arbeit, auch wenn es mal stressig werden sollte.«

Brigitte Epkenhans

Seit 30 Jahren für das große Schenke-Sortiment zuständig.

Reiner Schenke: »Frau Epkenhans ist einfach immer da, wo sie gebraucht wird und das ist nicht selbstverständlich. Sie ist überaus loyal und steht zu uns und dafür schätzen wir sie sehr!«

»Dass ich mich jeden Tag um die riesige Produktvielfalt kümmern darf, lässt mich nach 30 Jahren jeden Tag gerne zur Arbeit gehen. Aber auch die familiäre Atmosphäre bei Schenke, das tolle Betriebsklima und die netten Kollegen tragen einen großen Teil dazu bei. Und die Wertschätzung der Kunden ist zusätzliche Motivation.«

Carl.
Anzeige

Texte: Sybille Hilgert ,Sandra Günnewig

Special GESCHENKE

Ihr sucht noch passende Geschenke für Eure Liebsten? Das große Angebot in den Geschäften überfordert Euch total? Dann schaut Euch doch mal auf den nächsten Seiten um. Wir haben für Euch eine tolle Auswahl an hübschen Geschenken, edlen Spirituosen, Schmuck und Schuhe und Accessoires. Oder lasst Euch doch mal einfach einen Führerschein zu Weihnachten schenken!

Carl.
Anzeige

FOTOS: ©ANDREAS KIRSCHNER (3)

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG
09:30 – 12:30 UHR
14:30 – 18:30 UHR

ADVENTSSAMSTAGE
09:30 – 18:00 UHR

SCHÖNES ZUM SCHENKEN

Was für ein toller Mix: Bei »Neue Zeiten« in Rheda-Wiedenbrück treffen sich wunderschöne Geschenkideen, hübsche Accessoires, coole Fashion und aromatischer Kaffee. Gründerin und Inhaberin Nicole Kirschner ist nämlich auch leidenschaftliche Kaffeerösterin. Wir genießen die gemütliche Atmosphäre und freuen uns an den vielen Dingen und Ideen, die Nicole präsentiert. »Neue Zeiten« steht für das Schöne und Außergewöhnliche: Dinge, die man lieben Menschen zum Weihnachtsfest oder einfach so schenken möchte.

Nicole brüht uns einen frischen Kaffee, natürlich mit ihrer Lieblings-Kaffeemaschine, der Moccamaster. Die Heizspirale der Maschine sorgt für gleichbleibende Brühtemperatur knapp unter dem Siedepunkt. Nur so landet der volle Kaffeegeschmack in der Tasse. Kaffee ist sowieso eines der Lieblingsthemen von Nicole. In ihrer Rösterei zaubert sie Kaffee mit Charakter. Rohkaffee aus aller Welt wird hier sorgfältig und mit Liebe ausgesucht. Anschließend röstet sie ihn schonend und in Handarbeit. Bei unserem Besuch durften wir außerdem die auf 290 Flaschen limitierte Edition des Kaffeelikörs probieren. Unser Urteil: 100% lecker.

neuezeiten
Schönes für dich und mich.

neuezeiten
Kirchstraße 1 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 901445 · www.neuezeiten-wd.de

HIER GEHT'S ZUR WEBSEITE

FÜR ABENTEURER

Die MARQ Adventurer aus Titan bietet smarte Funktionen, Aufstiegsdaten und klassische Navigationshilfen wie topografische Karten und Kompass direkt am Handgelenk. In größeren Höhen hat man dank des Puls OX Sensors die Blutsauerstoffsättigung ständig im Blick. Das edle Vacchetta-Lederarmband gewinnt mit der Zeit eine edle Patina.

Dodt
JUWELIER · FEINUHRMACHER

GARMIN MARQ EXKLUSIV NUR BEI DODT JUWELIER- FEINUHRMACHER

SMARTER, SCHNELLER, BESSER!

TOOLWATCHES IN MANUFAKTURQUALITÄT

FÜR SPORTBEGEISTERTE

Die MARQ Athlet hilft dank Herzfrequenz-Messung und erweiterten Laufeffizienzwerten bei der permanenten Leistungsoptimierung. Mit den integrierten Karten findet man an jedem Ort der Welt die beliebtesten Lauf- und Radstrecken und das in einem ultraleichten Titangehäuse mit High-Performance-Armband.

FÜR OUTDOOR-EINSÄTZE

Die MARQ Commander bietet Smart-Funktionen, integrierte topografische Karten und eine UTC-Lünette. Fallschirmspringer nutzen die Jumpmaster-Funktion für HAHO, HALO und Static Sprungvarianten. Das ultraleichte Titangehäuse und das exklusive Nylonarmband machen alles mit.

Dodt Juwelier-Feinuhrmacher
Berliner Str.22
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 12939
Fax.: 05241 25583

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: von 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstags von 10:00 bis 16:00 Uhr

Bilder: ©Garmin (3)

Anzeigen Carl.

ÖFFNUNGSZEITEN IM DEZEMBER:
MONTAG BIS FREITAG:
10:00 – 12:30 UHR UND 14:30 – 18:30 UHR
SAMSTAG: 10:00 – 16:00 UHR
HEILIGABEND: 09:00 – 13:00 UHR
SILVESTER: 10:00 – 13:00 UHR

STILVOLLER SCHMUCK

Die neuesten Schmuckstücke bei »Stil SchmuckDesign + Zeitmesser« mitten in Verl lassen unsere Herzen sofort höher schlagen. Insbesondere die Kollektion von »Ernstes Design« mit echten Brillanten hat es uns angetan. Wunderschöner zeitloser Edelstahlschmuck, der sich vielseitig kombinieren lässt und so ganz schnell zum Lieblingsschmuckstück wird! Egal ob Ring, Kette oder Ohrringe. Etwas verspielter kommt die neue Rita Ora-Kollektion von »Thomas Sabo« daher. Sie begeistert mit magischen strahlenden Sternenelementen, oder auch wundervoll funkelnden Farben in der Linie »Be Bold«. Sabine Beckhoff und ihr Team werden Euch individuell und mit viel Liebe zum Produkt beraten. Natürlich finden wir auch tolle Geschenkideen für den Herren. Im Sortiment von STIL entdecken wir unter anderem die Marken Swarovski, Coeur de Lion, Jacob Jensen, DKNY, Walter Gropius Armbanduhren (Bauhaus-Design), Watchpeople-Uhren. Neben Edelstahlschmuck gibt es hier auch eine schöne Auswahl an Titan-Schmuck und -Uhren von Boccia. Am liebsten möchten wir uns gleich selbst beschenken.

Stil
SchmuckDesign + Zeitmesser

ERNSTES DESIGN
JEWELRY MADE IN GERMANY

Stil
Hauptstraße 16 · 33415 Verl
Tel.: 05246 708767 · info@stil-verl.de
www.stil-verl.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG BIS FREITAG
09:30 – 12:30 UHR
14:30 – 18:30 UHR
ADVENTSSAMSTAGE
09:30 – 18:00 UHR

LIEBLINGS-STÜCKE

Ein schicker Schuh und eine stilvolle Handtasche runden unser perfektes Weihnachtsoutfit ab. Gerne lassen wir uns diese schönen Stücke aber auch schenken! Eine besondere und einzigartige Auswahl bietet Christina Monkenbusch an der Langen Str. 31 in Wiedenbrück. Wir entdecken stylische Boots im Animalprint, dazu gibt es tolle Kombinationsmöglichkeiten mit den passenden Handtaschen. Christina Monkenbusch berät Ihre Kundinnen individuell und stilsicher. Ihre Top-Marken im Sortiment: Maripé, Paul Green, Kennel & Schmenger, Unisa, Donna Carolina, Copenhagen, Bruno Premi. Ganz neu eingetroffen sind die beliebten Taschen von Vogt Florenz in vielen Farben und unterschiedlichen Modellen. Wir haben uns bereits verliebt. Übrigens, für die Herren der Schöpfung steht eine ebenso modische Auswahl bei Glory´s an der Langen Str. 30 bereit!

Bild: ©Sandra Günnewig

c.monkenbusch

C. Monkenbusch
Lange Straße 31
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 964350

Glory´s
Lange Straße 30
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 7176

Jeder, der sich in den nächsten zwei Monaten neu in der Avenwedder Filiale der Fahrschule Knipschild anmeldet, zahlt nur die Hälfte der Grundgebühr. Das Angebot gilt nur in der Avenwedder Filiale!

FÜHRERSCHEIN ALS WEIHNACHTS-GESCHENK!

Warum nicht? Eine kleine Anschubfinanzierung für den Führerschein ist doch sicherlich ein willkommenes Geschenk! Wir empfehlen Euch die Fahrschule Knipschild. Denn hier bekommt Ihr den Führerschein mit ganz viel Spaß. Die dritte Filiale der bekannten Fahrschule findet Ihr jetzt - neben den Schulen an der Verler Straße und der Neuenkirchener Straße - an der Avenwedder Straße 72. Im coolen Wohlfühl-Ambiente wird Montags und Mittwochs gemeinsam gelernt und geübt. Dabei setzt das Fahrschulteam nicht auf langweilige Vorträge, sondern auf lebendigen und interaktiven Unterricht mit persönlichem Online-Lernzugang für jede Schülerin und jeden Schüler. Wer die Theorie hinter sich gebracht hat, darf die Praxis in einem BMW, Mercedes oder VW erproben. Neben dem Autoführerschein (Klasse B, BE) kann auch der Roller- oder Motorradführerschein (Klasse AM, A1, A2, A) bei Knipschild absolviert werden. Das junge sympathische und zuverlässige Team rund um Tobias Knipschild bietet auch Unterricht in polnischer Sprache oder Kurse für Frauen an. Unterstützt wird er dabei von den Fahrlehrern Roman und Beate Werner sowie von Christian Kreker. Also: Wünscht Euch doch einfach einen Gutschein für den Führerschein bei der Fahrschule Knipschild!

Fahrschule Knipschild
Verler Straße 336 · 33334 Gütersloh
Neuenkirchener Straße 38 · 33332 Gütersloh
Avenwedder Straße 72 · 33335 Gütersloh
Tobias Knipschild: 0 160 94 85 61 52
www.fahrschule-knipschild.de · info@fahrschule-knipschild.de

HIER FINDET IHR UNSERE ANMELDE- UND UNTERRICHTSZEITEN!

Carl. Anzeigen

Bild: ©M.C.N Kosmetik

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG: RUHETAG
DIENSTAG BIS FREITAG
10:00 – 19:00 UHR
SAMSTAG
09:00 – 13:00 UHR

PREMIUM KOSMETIK

Eine Kosmetikbehandlung ist Vertrauenssache. Gerade bei einer besonderen Behandlung, wie dem »Hydrafacial« befinden wir uns bei »MCN-Kosmetik« als zertifiziertem Excellence Beauty Partner in den allerbesten Händen. Denn diese Original-Behandlung ist hier Schwerpunkt und wird mit hohem Standard ausgeführt. Übrigens, auch als dermatologische Kosmetik kann dieses Treatment bei Damen und Herren begleitend gute Erfolge erzielen. Zum Beispiel bei Rosacea oder Couperose. Schenkt Euren Liebsten doch einen besonderen Verwöhn-Gutschein oder erstrahlt einfach selbst in neuem Glanz. Bereits wenn wir die schönen hellen Räumlichkeiten an der Wichernstr.4 in Wiedenbrück betreten, ist pure Entspannung »Programm«. Neben Inhaberin Melanie Chiva-Nottbrock verwöhnt ihr sympathisches Team all ihre Kunden. Neben der beliebten »Hydrafacial«-Behandlung stehen außerdem BB Glow, Fruchtsäure-Behandlungen, Micro-Needling, Diamant Mikro-Dermabrasionen, Hautstraffungen mit Radio-Frequenz und noch vieles mehr auf dem Programm. Ein Geschenkgutschein von »MCN-Kosmetik« ist also immer eine gute Idee! Auch zahlreiche tolle Beauty-Produkte, wie zum Beispiel die »Clinic Lémanic La Creme« von swiss line by Dermalab, entdecken wir hier - diese ist übrigens deutschlandweit nur bei »MCN Kosmetik« in Wiedenbrück erhältlich. Ein Besuch lohnt sich also in jedem Fall! Das MCN-Team freut sich auf euch.

Deutschlands Beste Kosmetikerin 2017

SCHÖN ZUM FEST

ÄSTHETISCHE KOSMETIK – DAS ETWAS ANDERE EXKLUSIVE WEIHNACHTSGESCHENK.

- FALTENBEHANDLUNG
- GESICHTSSTRAFFUNG
- PLASM OBER-/ UNTERLIDSTRAFFUNG
- HYDRA FACIAL
- MIKRONEEDLING
- PERMANENT MAKE-UP

M.C.N. KOSMETIK
MELANIE CHIVA-NOTTBROCK

Telefon: 0 52 42 / 93 14 393

www.mcn-kosmetik.de

hydrafacial

DIE ADD-ONS:

HydraFacial bietet die Möglichkeit aus drei Boostern zu wählen, um das Treatment mit den einzigartigen Seren auf spezifische Bedürfnisse der Haut anzupassen.

DERMABUILDER BOOST

Reduziert die Zeichen der Hautalterung und frischt die Haut mit einer patentierten Kombination aus Peptiden wieder auf.

GLYSAL BOOST

Minimiert die Verstopfung von Poren und verbessert das Erscheinungsbild von Akne-Narben.

BRITENOL BOOST

Reduziert die Sichtbarkeit von Pigmentflecken für einen gleichmäßigen Hautton.

M.C.N. KOSMETIK
MELANIE CHIVA-NOTTBROCK

M.C.N Kosmetik
Wichernstraße 4 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 9314393 · info@mcn-kosmetik.de
www.mcn-kosmetik.de

Anzeige Carl.

Feinkost und Weinpräsente

HIER ONLINE BESTELLEN!

www.carl.media/qr/schenkepraesente1

HIER GEHT'S ZUM VIDEO!

www.carl.media/qr/schenkepraesente2

Eine Einkaufstasche voller Genuss
Perfekt zum Überreichen: eine handgefertigte Einkaufstasche voll mit Köstlichkeiten. Was hinein kommt? Das ist jedem selbst überlassen. Gerne packt Schenkes Präsenteteam mit ein paar Tagen Vorlaufzeit eure ganz individuelle Einkaufstasche.

Bella Italia
Dieses italienische Präsent enthält vor allem von Schenke direkt importierte Feinkost aus Bella Italia: Olivenöl, Pasta, Gewürze, Süßgebäck (Dolci). Dazu schmeckt Prosecco und ein Espresso aus eigener Kaffeerösterei!

Kaffeezeit
Für Kaffeeliebhaber ist Schenkes Kaffee aus eigener Rösterei das ideale Geschenk! Dazu ein regionaler Eierlikör von Heitmann in Pixel, hausgemachte Konfitüre, Peters Pralinen und hausgebackene Plätzchen vom Knabbelbäcker! Das ist Kaffeezeit für Genießer!

Weinpräsente
Exklusive Weine verschenkt man traditionell in einer Holzkiste, wie hier den Rioja Martin Cendoya Reserva DOC 2010. Aus über 800 verschiedenen Weinen könnt Ihr bei Schenke Euren Lieblingswein entdecken und verschenken!

Schenke Trio
Freude, Glück und Genuss verschenken - ganz einfach! Drei feine Weine - Weisswein, Rosé- und Rotwein in Schenke Edition - überreicht in der Präsentebox. Da ist für jeden Weingeschmack etwas dabei. Mit 21,95 € ein unschlagbares Preis-Freude-Verhältnis!

Heimatliche Präsente
Die regionale Produktvielfalt bietet jede Menge Inspiration für regionalen kulinarischen Genuss: Gütersloher Pumpernickel, westfälische Wurstwaren, Peters Pralinen aus Lippstadt und der Gütsler Rotspon... ein Bordeauxwein vom Château Cheval Quancard, hergestellt in alter Hansetradition nach den Vorgaben von Rolf Schenke!

Spirituosen-Präsente
Edle Spirituosen wie schottischer Malt Whisky, Obstbrände, Ginspezialitäten oder Portwein sind kombiniert mit Schokolade oder feinem Gebäck immer ein willkommenes Geschenk.

Feinkost und Weinpräsente sind in allen Schenke-Märkten erhältlich. Auch Online zu bestellen unter: www.schenke.de

Schenkes Präsenteservice
in Schenkes Weinkeller, Rhedaer Str. 43 in Gütersloh.
Tel.: 05241 9513-50 oder -53 oder weinkeller@schenke.de
Weitere Infos auch zu Schenkes Präsenteauswahl unter:
www.schenke.de

schenke

3 x in Gütersloh, 1 x in Harsewinkel, 2 x in Bielefeld

Einer für alle, alle für einen
Fechten im GTV

TEXT: SYBILLE HILGERT · FOTOS: DOMINIQUE OSEA

Denkt man ans Fechten, kommen einem fast automatisch die 3 Musketiere in den Sinn. In der Sporthalle der Elly-Heuss-Knapp Schule sieht es an diesem Abend eher nicht nach tapferen Fechtern aus, denn die 15 Kids im Alter von 10 bis 18 rennen und toben durch die Halle oder spielen Fußball. Ganz klar: Auch ein Fechter muss sich erst einmal ordentlich aufwärmen.

Erst danach geht es an die Grundlagen des Fechttrainings – und dazu gehört vor allem die Beinarbeit. Der Fechter muss lernen, mit schnellen athletischen Bewegungen die Verteidigung des Gegners zu durchbrechen. Nach etwa einer Viertelstunde Beinarbeit und Training von Bewegungstechniken freuen sich die Kids darauf, endlich in die Fechtmontur zu steigen. Die besteht aus Fechtstrümpfen, Fechtjacke/-hose, Unterziehweste (alles aus stabilem Kevlar-Gewebe), Maske und Handschuh. Diese moderne Sicherheitsbekleidung verhindert Verletzungen. Die Waffen, die beim Fechten verwendet werden, sind Säbel, Degen und Florett. ▸

En Garde

Anfänger können erst einmal ins Training hineinschnuppern, Grundtechniken und Beinarbeit sowie den Umgang mit der Waffe lernen. Die notwendige Ausrüstung wird leihweise zur Verfügung gestellt. Wer sich fürs Dabeibleiben entscheidet, der kann sich die Grundausrüstung nach und nach zulegen. So bleiben die Kosten überschaubar.

Fechten kann jeder, so Trainer Georg Endt, der diese Sportart seit 1957 ausübt. Um wirklich etwas zu erreichen, muss zweimal die Woche trainiert werden. Eine, die schon viel in diesem Sport erreicht hat, ist Isabelle Flack, die bei internationalen Kämpfen auf die vordersten Plätze kam. Die 21-Jährige studiert zwar mittlerweile in Münster, ist aber immer noch regelmäßig in Gütersloh beim Training. Kein Wunder, denn die Stimmung ist locker, die Kinder haben viel Spaß, doch die Trainer achten auch auf gute Umgangsformen. Denn bei diesem coolen Sport lernt man nicht nur Kondition und Schnelligkeit, sondern auch den verantwortlichen Umgang mit der Waffe und dem Wettkampfgegner.

Mit großem Talent und ganz viel Fleiß schaffte es Isabelle Flack, in internationalen Wettkämpfen vorderste Plätze zu belegen.

AHA!

Bei einem Gefecht, das drei Minuten dauert, gibt es ein einfaches Punktesystem. Wer den Gegner berührt, bekommt einen Punkt. Beide Fechter müssen in dieser Zeit versuchen, fünf Punkte zu erlangen. Wer das zuerst schafft, gewinnt die Runde. Nach drei Runden endet ein Kampf.

Trainingszeiten
Junioren Mi. und Fr. von 18.00 bis 19.30 Uhr
Senioren Mi. von 20:30 bis 22:00 Uhr
www.guetersloher-turnverein.de

Anzeige Carl.

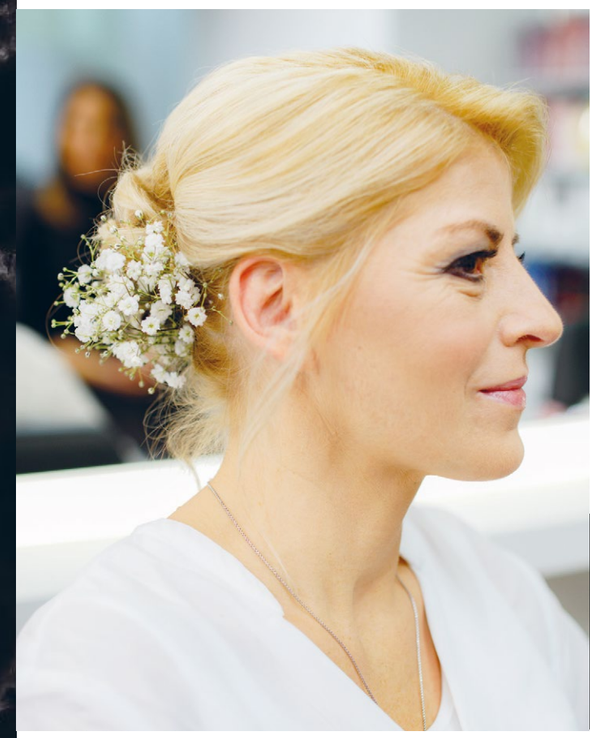
SPEZIALISTIN
FÜR DEN PERFEKTEN HAAR-STIL

FOTOS: DOMINIQUE OSEA · TEXT: SYBILLE HILGERT

Bad Hair-Days sind ein Gute-Laune-Killer. Gegenmittel sind ein perfekter Haarschnitt und die richtige (Haar-)Farbe – und die bekommt man bei Cigdem Bisanzio in ihrem neu eröffneten Friseurstudio Unter den Ulmen 24.

Der stylishe Laden ist in elegantem Schwarz-Weiß-Grau gehalten. Am Empfang fällt uns sofort das schwungvolle in Edelstahl gestaltete Logo auf. Vor einem großzügigen Spiegel befinden sich vier Frisierplätze. Die Einrichtung der Räume erfolgte ausschließlich mit regionalen Produkten. Denn das Thema Nachhaltigkeit liegt der engagierten Friseurmeisterin am Herzen. Ein Luftreinigungsgerät sorgt für schadstofffreie Luft. Davon profitieren vor allem Allergikerinnen. In den stylishen Räumlichkeiten kümmern sich Cigdem Bisanzio und ihre Mitarbeiterin Cagla Gürsan um ihre Kundinnen und Kunden. Denn natürlich wird hier auch Hairstyling für die Herren der Schöpfung gemacht.

Die vielseitige Friseurin hat viele Jahre lang Salons geleitet und legt großen Wert auf die Beratung ihrer Kundinnen. Eine Frisur muss zum Typ passen, daher berücksichtigt sie bei dem Haarschnitt nicht nur die Gesichtsform und den Kleidungsstil der Kundin, sondern ganz praktisch auch die Pflegeroutine. Denn eine eher praktisch orientierte Kundin wird mit einer aufwändigen Frisur nicht glücklich werden. Und darauf kommt es Cigdem an: Dass ihre Kundinnen mit einem passenden Haarschnitt zufrieden nach Hause gehen.



Besonders freut es sie natürlich, wenn sich eine Kundin zu einer Komplettveränderung entschließt oder sich eine andere Haarfarbe wünscht. Was sie allerdings nicht anbietet, sind Dauerwellen.

Ein weiterer Schwerpunkt von Cigdem ist der Brautservice. Aufwändige Frisuren und stilvolles Make up gibt es natürlich im Salon. Hierfür wurde ein Extrabereich mit Sitzecke für die Freundinnen eingerichtet, die hier Vorfreude und das Styling bei einem Glas Sekt genießen können. Aber Cigdem begleitet Bräute an ihrem großen Tag auch gerne direkt vor Ort. Wer diesen Rundum-Service genießen möchte, der muss sich rechtzeitig um einen Termin kümmern.

In naher Zukunft will Cigdem nicht nur weitere MitarbeiterInnen einstellen, sondern demnächst auch Azubi-Seminare geben, um ihr Wissen und ihre Erfahrung weiterzugeben. Wenn Ihr Euch bewerben wollt, schickt eine Mail an: info@cb-stylisten.com

ÇIĞDEM BISANZIO
STYLISTEN

Cigdem Bisanzio
Unter den Ulmen 24
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 3054514
Mobil.: 0163 8855932
info@cb-stylisten.com
www.cb-stylisten.com

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 9.00 bis 18:00 Uhr
Sa. 8:00 bis 14.00 Uhr
Mo. Ruhetag
(Terminvergabe auch über Whatsapp möglich)

FOTOS: MATTHIAS KIRCHHOFF UND DOMINIQUE OSEA· TEXT: SYBILLE HILGERT

PERFEKTES RUNDUM-SORGLOSPAKET DER CARITAS

SERVICE LEBEN UND WOHNEN IM ALTER

In den letzten CARL-Ausgaben haben wir Euch bereits einige Bereiche der Caritas Gütersloh vorgestellt. Zu den Aufgabengebieten der Caritas gehört auch der Bereich »Service Leben und Wohnen im Alter«. Er umfasst Hausmeisterdienste, Essen auf Rädern, den Hausnotruf, den offenen Mittagstisch im Caritas-Haus St. Anna in Verl sowie Seniorenreisen.

Die Abteilung Service Leben und Wohnen im Alter ist im Caritas-Haus St. Anna in Verl angesiedelt. Das Ziel dieses Bereiches ist es, Senioren im Kreisgebiet ein seriöses und tatkräftiges Rundum-Sorglospaket zu bieten. Das sind zum Beispiel die Hausmeisterdienste. Die zuverlässigen Hausmeister der Caritas helfen Menschen, die mehr oder weniger auf Hilfe angewiesen sind. Dabei kann es sich um den Wechsel von Leuchtmitteln, Malerarbeiten, Reparaturen und Verschönerungen im Wohnraum, die Überprüfung von Bügeleisen, Kaffeemaschine & Co. oder kleinere Gartenarbeiten handeln. Die Hausmeisterdienste können übrigens nicht nur von Senioren oder Caritas-Klienten, sondern von jedermann in Anspruch genommen werden.

Der Caritas-Hausnotruf gibt alleinstehenden Senioren und ihren Familien die Sicherheit, im Notfall schnelle Hilfe zu bekommen. Der Hausnotruf-Teilnehmer ist über einen Sender mit der Basisstation im Haus verbunden. Wenn der Sender gedrückt wird, verbindet dieser sich mit der Basisstation, die die Notrufzentrale der Caritas anfunkt, die ggf. Hilfsmaßnahmen einleitet. Für den Notfall und nach Absprache wird der Hausschlüssel bei der zuständigen Caritas-Sozialstation hinterlegt, um jederzeit Hilfe leisten zu können.

Gutes Essen ist ein wichtiger Bestandteil von Lebensqualität und Wohlbefinden. Daher legt die Caritas bei ihrem »Essen auf Rädern«-Service großen Wert auf hohe Qualität. Täglich gibt es fünf Menüs zur Auswahl, die sich an den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung orientieren und ganz nach Wunsch bestellt werden können. Die ausliefernden »FrischeMobile« haben Heißluftöfen an Bord, die das Menü während der Fahrt garen. Damit kommt das Essen garantiert frisch und heiß bei den Kunden an. Salate und Desserts werden in Extra-Kühlschränken gelagert. Wer nicht gerne alleine isst, der ist zum offenen Mittagstisch im Caritas-Haus herzlich willkommen. Hier stehen jeden Mittag zwei in der hauseigenen Küche frisch zubereitete Menüs zur Auswahl. Außerdem ist das St. Anna-Café mittwochs, samstags, sonntags und an Feiertagen nachmittags geöffnet. Dann gibt es leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Zum Wohlgefühl gehört nicht nur das Essen, sondern auch das Unterwegs-Sein. Mit den Seniorenreisen der Caritas kann man allein, als Paar oder in der Gruppe seinen Urlaub genießen. Der verantwortliche Mitarbeiter Sven Witte hat für das nächste Jahr einige Reise-Highlights zu bieten: zum Beispiel Flugreisen nach Malta, Teneriffa oder Gran Canaria sowie attraktive Aufenthalte auf Norderney oder in Davos. Natürlich sind auch wieder beliebte Ziele wie Bad Wörrishofen, Usedom oder Bad Füssing dabei. Alle Reisen bieten mit geschulten ReisebegleiterInnen, Gepäckbeförderung und vielen gemeinsamen Aktivitäten ein perfekt organisiertes Rundum-Sorglospaket – wie in allen Bereichen des Service Leben und Wohnen im Alter.

Caritas Gütersloh
Helfen. Pflegen. Beraten.

Anzeige Carl.

HIER GEHTS ZUM VIDEO

www.carl.media/qr/caritashausmeister

TEXT UND BILDER: SYBILLE HILGERT

UNTERWEGS DURCH Äthiopiens Norden

Foto: Lydia Timmermann

Äthiopien ist kein typisches Touristenziel. Das Land am Horn von Afrika birgt aber so viele Schätze, dass sich eine Reise unbedingt lohnt. Unsere Redakteurin Sybille Hilgert war mit einer Gruppe im historischen Norden des Landes unterwegs. Hier befinden sich allein vier von neun Unesco-Welterbestätten Äthiopiens (Axum, Lalibela, der Simien Mountain Nationalpark sowie die Palastanlage des Kaiser Fassilidas).

Nach der Landung in der Millionenstadt Addis Abeba wird man sofort von den unterschiedlichsten Eindrücken überwältigt. Die Stadt liegt 2.500 Meter hoch, das Klima ist angenehm. In der Stadt sind Menschenmassen auf den Straßen unterwegs. Halbfertige Hochhäuser, bei denen man sich fragt, ob sie jemals weitergebaut werden, stehen neben Wellblechverschlägen, in denen z.T. ganze Familien leben. Auf der Bole Road gibt es sogar Shopping-Malls, deren Luxusangebot in diesem Umfeld verstört. All das beeindruckt und bedrückt gleichzeitig. Eine Gefühlsmischung, die die ganze Reise begleiten wird. ▸

Wasserfälle des blauen Nil

Vom Tana See aus geht es zu den Wasserfällen des blauen Nil. Auf dem Weg dorthin begegnen uns Menschen, die mit beladenen Eseln, Ziegen und Schafen zum Markt gehen. Äthiopischer Alltag. Während wir in stabilen Wanderschuhen über die teils sehr unebenen Wege gehen, sind die Äthiopier in Plastikschuhen, Schlappen oder gar barfuß unterwegs und dabei sehr viel behender als wir. Die Wanderung wird mit einem grandiosen Ausblick auf die tosenden Wasserfälle belohnt. Beim Rückweg über eine stark schaukelnde Hängebrücke kommt tatsächlich ein wenig Indiana-Jones-Feeling auf. Wir fahren weiter nach Gondar, wo wir die weitläufige Palastanlage des Kaisers Fassilidas bewundern, die sogar über eine Bibliothek und ein Dampfbad verfügte. ▸

Portugieserbrücke

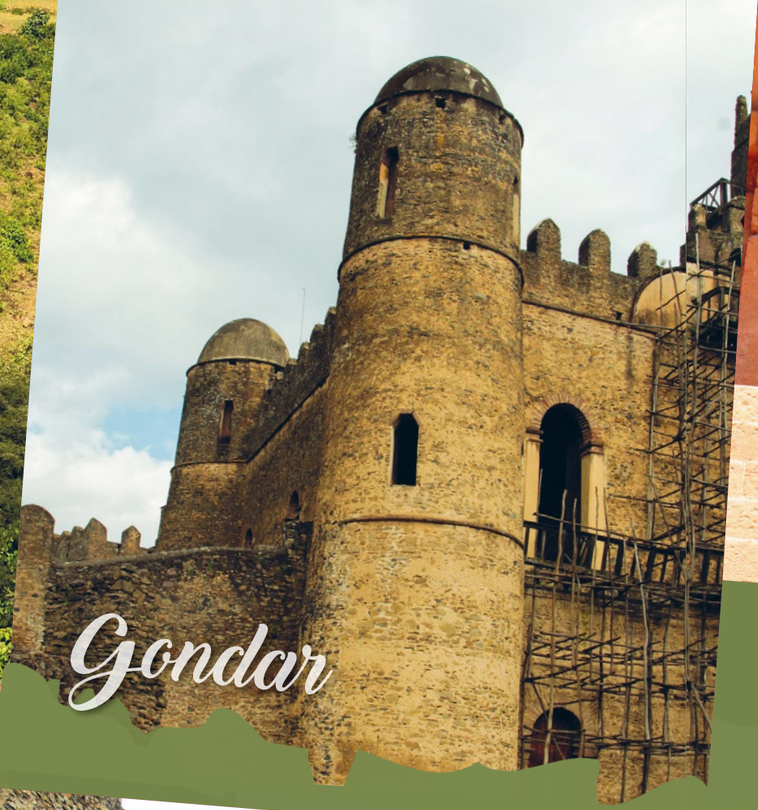
Von Addis Abeba führt die Route zum Kloster Debre Libanos. Bei der Zwischenstation in einer Lodge machen wir Bekanntschaft mit Dscheladas, den äthiopischen Blutbrustpavianen, und bekommen bei der Wanderung zur sog. Portugiesischen Brücke erste Eindrücke von der unglaublichen Landschaft. Danach geht es mit dem Bus weiter zum Tana See. Der ist zwar nur 180 Kilometer entfernt, aber da die Strecke über etliche Berge führt und die Straße in vielen Fällen eher einer Schotterpiste ähnelt, dauert die Fahrt sechs Stunden. Busfahrer Antan (best busdriver ever!) fährt wie ein Weltmeister und weicht Menschen, Eseln und Ziegen gekonnt und auf den Millimeter genau aus. Dank Antan und dem sehr robusten Bus kommen wir in Bahir Dar am Tana See (und auch an allen unseren anderen Zielen) heil an. Die Fahrt über den Tana See führt uns zu einer der im See befindlichen 40 Inseln. Dabei wird die Größe dieses höchstgelegenen afrikanischen Sees (er hat eine Fläche von mehr als 3.000 Quadratkilometern) sehr deutlich.

Tana See

Siemien Mountain Nationalpark

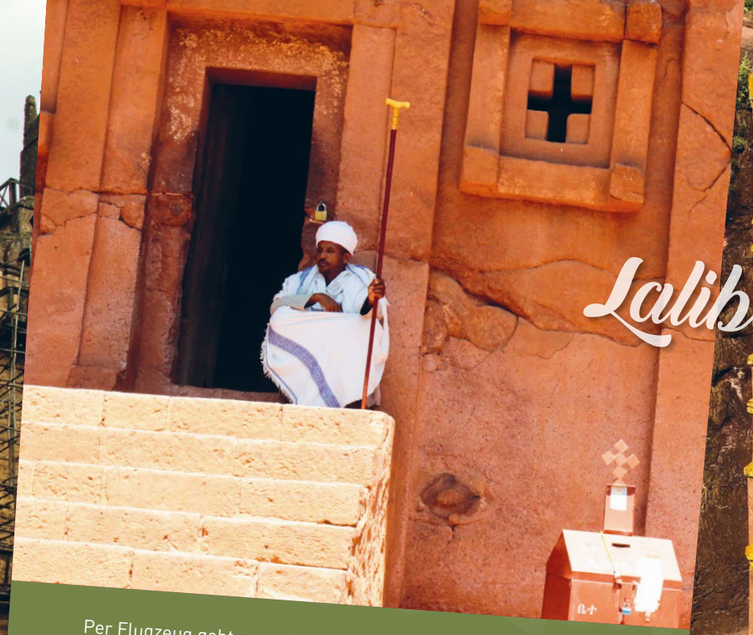
Das nächste Naturerlebnis wartet im Simien Mountain Nationalpark. Zunächst geht es in die höchste Lodge Afrikas, dann begeben wir uns in den Park. Immer begleitet von vier bewaffneten Rangern, die uns vor angriffslustigen Tieren schützen sollen, die aber hauptsächlich damit beschäftigt sind, eine kleine Gruppe von Kindern, die Andenken verkaufen wollen, zu verscheuchen. Leider spielt das Wetter nicht mit, es ist diesig und bedeckt. Aber wenn der Himmel aufreißt, sieht man die unfassbar weite Landschaft, durchzogen von Canyons und unglaublich grün.

In Axum besuchen wir den Stelenpark, riesige Steinsäulen, die auf den Gräbern axumitischer Könige stehen. Ebenfalls in Axum befindet sich die Marienkathedrale. In deren Kapelle soll angeblich die Bundeslade mit den 10 Geboten liegen. Und noch eine Legende: Wir schauen uns die Ruinen eines Palastes an, der der Königin von Saba gehört haben soll.



Gondar

Simien Mountain Nationalpark



Lalibela

Per Flugzeug geht es nach Lalibela. (Eine Fahrt mit dem Bus hätte übrigens zwei Tage gedauert) Und hier wartet mein persönliches Highlight der Reise: Die Felsenkirchen. Sie wurden im 13. Jahrhundert von Menschenhand aus monolithischen Felsblöcken geschlagen. Es ist unglaublich, dass diese gewaltigen Gebäude ohne maschinelle Hilfe entstanden sind.

Zurück in Addis Abeba machen wir einen Rundgang über den »Mercato«. Auf diesem Markt werden nicht nur Gewürze, Lebensmittel oder Haushaltsbedarf verkauft. Hier wird recycelt nach allen Regeln der Kunst: Steckdosen werden auseinandergebaut und neu zusammengesetzt, Eisen werden armiert, alte Schuhe aufgearbeitet. Der Tag schließt in einem Restaurant mit typisch äthiopischem Essen und folkloristischen Tanzperformances. Am letzten Tag besuchen wir einen gerade neu eröffneten Park, in dem das Land, seine Geschichte und seine Völker, Tiere und Pflanzen gezeigt werden. Wahrscheinlich sind wir die ersten Touristen, die hier unterwegs sind. Nach einem Besuch im Restaurant Lucy, dessen Name auf das älteste weibliche Skelett der Welt, das in Äthiopien gefunden wurde, zurückgeht, verabschieden wir uns von Addis Abeba und Äthiopien. Bereichert, berührt, nachdenklich und voller Hoffnung für dieses Land, dessen Ministerpräsidenten Abiy Ahmed in diesem Jahr den Friedensnobelpreis bekommt.

Addis Abeba

Anzeige Carl.

RELAX!

ENTSPANNTE ADVENTSZEIT MIT DEN STADTWERKEN

Unglaublich! Bald ist schon wieder Weihnachten. Das bedeutet: Der Terminkalender ist voll, die To-do-Liste lang. Zum Glück gibt es von den Stadtwerken Gütersloh zahlreiche Angebote, mit denen ich entspannt durch die Adventszeit komme.

Das erste Adventswochenende in diesem Jahr. Mein Plan lautet: Ab in die Gütersloher City zum X-mas Shopping und anschließend ein entspannter Bummel über den Weihnachtsmarkt. Das Auto bleibt stehen, ich nehme den Stadtbus. Er bringt mich umweltfreundlich und kostengünstig ins Zentrum – an den Adventsfreitagen ab 12 Uhr und den ganzen Samstag bis 22:30 Uhr – für nur einen Euro, jede halbe Stunde, ohne nervenzehrende Parkplatzsuche. Entsprechend gut gelaunt steige ich am ZOB aus.

Vier Stunden später sind etliche Punkte auf meiner Weihnachtsliste abgehakt. Ich bin bepackt und brauche dringend einen Punsch. Wie praktisch, dass ich meine Taschen nicht zum Weihnachtsmarkt mitschleppen muss. Ich steuere das Kundenzentrum der Stadtwerke in der Berliner Straße 19 an. Hier gibt's – ganz neu – den »PaketStopp«, wo ich an den Adventssamstagen meine Weihnachtseinkäufe kostenfrei »parken« kann. Bei dieser Gelegenheit informiere ich mich gleich über Highspeed-Internet in Gütersloh. Denn die Stadtwerke und ihre Telekommunikationstochter BITel treiben den Glasfaserausbau für Privatkunden weiter voran. Wer in den Startgebieten Avenwedde Bahnhof und Kattenstroth »Mitte« wohnt, sollte sich bis zum 14.12. für den Anschluss entscheiden.

TEXT: MARTINA PRANTE · FOTOS: DOMINIQUE OSEA

WEITERE INFOS:

Kinder kommen im Kundenzentrum am Samstag, den 7. Dezember, voll auf ihre Kosten. Dann stehen von 12 bis 18 Uhr viele Aktionen von Waffeln backen über Weihnachtsglücksrad bis Ballon modellieren auf dem Programm. Mit dem Flyer der JärveSauna in der Hand verlasse ich das Kundenzentrum. Ganz schön praktisch, dass sich jetzt Termine für Massagen, Ayurveda-Anwendungen sowie Gesichts- und Körperbehandlungen online buchen lassen. Genau wie die Geschenkgutscheine für Wellness oder Wasserspaß, die ich gleich downloaden und ausdrucken kann. Echt tolle Last-Minute-Geschenke!

Mittlerweile bin ich am großen Tannenbaum auf dem Weihnachtsmarkt angekommen und genieße die stimmungsvolle Kulisse. Die Beleuchtung ist wie in den letzten Jahren klimaneutral. Ein effizientes Beleuchtungskonzept, umweltfreundlicher Ökostrom sowie ein CO_2-Ausgleich über Emissionszertifikate machen dies möglich. Danke Stadtwerke! So schön und entspannt kann die Adventszeit sein.

STADTWERKE GÜTERSLOH

AHA!

Ganz schön entspannend – Weihnachten in der Welle:

6.12. | 19 - 1 Uhr: Mitternachtssauna in der JärveSauna
7.12. | 13 - 16 Uhr: Stadtrutschmeisterschaften in der Welle
14.12.| 11 - 15 Uhr: Kinderanimation in der Welle (7 – 12 Jahre)
21.12. |11 - 15 Uhr: Kinderanimation in der Welle (7 – 12 Jahre)

250 neue Bäume
Baumpflanzaktion am Ölbach

Fotos: Sascha Jurkewitsch
Text: Sybille Hilgert

Das finden wir von CARL richtig, richtig gut! Ende November pflanzten die Viertklässler der Marienschule 250 kleine Douglasien-Setzlinge am Ölbach. Und zwar dort, wo der letzte Sturm die meisten Bäume umgerissen hatte und auch die Borkenkäfer schon ordentlich Schaden angerichtet hatten.

In dem Waldstück hinter dem Sender Wildhandel verbringen Verler Kindergärten und Schulen ihre Waldwochen.

Dirk Wester-Ebbinghaus stellt das Areal jedes Jahr zur Verfügung. Der Verler Andreas Pickert wollte dem Waldbesitzer für seine Großzügigkeit etwas zurückgeben. Der passionierte Jäger und Obmann für den Lernort Natur des Verler Hegerings ist einmal in der Woche im Offenen Ganztag der Marienschule in Sachen Natur unterwegs. Eine besondere Herzensangelegenheit ist es ihm auch, weil sein Sohn Carl in die Marienschule geht und Pickert möchte, dass sein Sohn und die MitschülerInnen die Bäume groß werden sehen.

Die Kreissparkasse Rheda-Wiedenbrück spendierte die Busfahrt und der Verler Bürgermeister Michael Esken sorgte für die finanzielle Aufrüstung der Klassenkassen für weitere Waldprojekte. Die Waldwochen seien eine ideale Abwechslung zum Unterricht in den Schulen. Denn die Kinder bewegen sich viel an der frischen Luft, sind konzentriert und aufmerksam und packen mit an.

Engagierte Väter unterstützten ihre Kids bei der Pflanzaktion. Mit dabei war auch Klimamanager Dr. Fabian Humpert, der den Kindern gleich auch eine kleine Sachkundeeinheit erteilte: Viele alte Bäume wurden Opfer des Sturms und der Trockenheit. Und wenn die Bäume zu trocken sind, kann der Borkenkäfer sie kaputtmachen. Die Kinder turnten auf heruntergefallen Ästen und pflanzten begeistert einen Setzling nach dem Anderen ein. Für die Viertklässler war die Pflanzaktion der Abschluss ihrer Projektarbeit im Sachkundeunterricht. Und alle fanden das »richtig cool«!

Anzeige

Endspurt

in Kattenstroth „Mitte"
& Avenwedde Bahnhof!*

SCHLIESSEN SIE SICH JETZT AN!
BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN:
0521 51-1155

* Am 14. Dezember 2019 endet die Vorvermarktungsphase für den Glasfaserausbau in Kattenstroth „Mitte" und Avenwedde Bahnhof – Ergreifen Sie jetzt Ihre Chance! Während dieser Phase, betragen die einmaligen Hausanschlusskosten bei gleichzeitiger Buchung eines Tarifes 100,- € , ab dem 15.12.2019 beträgt der Preis bei gleichzeitiger Buchung eines Tarifes 1.547,- € (bis 12 m Leitungsweg auf Ihrem Gelände. Bei Mehrmeter erfolgt ein individuelles Angebot).

STADTWERKE GÜTERSLOH | BITel

www.glasfaser-gt.de

Anzeige

Fretthold - Ihr Baufachzentrum mit Tradition

sympathisch | kompetent | heimatverbunden-ehrlich

Echt, wie die Menschen in Gütersloh ...

Unser engagiertes und kompetentes Team begrüßt Sie in unserem 2013 eröffneten Baufachzentrum in Gütersloh. Neben einer großen Gartenausstellung, einer Ausstellung mit den Bereichen Fliesen, Bodenbelägen und Innentüren sowie unserem großen Baufachmarkt für Werkzeuge, Maschinen, Arbeitskleidung u. v. m., sind wir besonders im Holzbereich stark aufgestellt.

Mit unserer modernen Kappsäge fertigen wir zeitnah individuelle Holzzuschnitte. Neben der Selbstabholung Ihrer Materialien, steht Ihnen auch unser flexibler Fuhrpark zur Verfügung, der täglich auf den Routen nach Bielefeld, Halle-Borgholzhausen und die angrenzenden Ortschaften unterwegs ist.

Fachberatung & Auswahl in unseren modernen Ausstellungen

Kommissionierung Ihrer Bestellung von unserem großen Lagersortiment

Für Profis und Privat

Wir liefern direkt zu Ihnen an die Baustelle oder Sie holen Ihre Ware bei uns ab.

... weil uns unsere Nachbarn wichtig sind.

Fretthold
Ihr Baustoff-Partner

33334 Gütersloh | Hülsbrockstr. 31
Tel. 05241/9361-0 | www.fretthold.de

Hochbau | Tiefbau | Klinker | Garten | Holz | Innenausbau | Bauelemente | Bedachung | Fachmarkt

MACH DEIN DING

DEIN NEUER JOB DEINE AUSBILDUNG DEINE ZUKUNFT

Der Kreis Gütersloh bietet echte Chancen, wenn es um Berufe geht! Als wirtschaftsstarker Standort bietet der Kreis echte Zukunftsperspektiven für Menschen, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen und erfolgreich sein wollen. Dabei ist es ganz egal, ob Ihr den Job wechseln oder eine Ausbildung machen wollt. Die beste Grundlage hierfür bietet langjährige und qualifizierte Berufserfahrung oder eine fundierte Ausbildung bei den starken Unternehmen unserer Region. Ganz gleich, ob man sich in kaufmännischen Berufen, in der Pflege und im Medizienischen Bereich wohlfühlt, oder sich in Richtung Handwerk und Technik orientieren möchte.

Deshalb zeigen wir im Magazin Carl seit mehr als zwei Jahren regelmäßig beeindruckende Stellenanzeigen aus unterschiedlichen Berufen in Text, Bild und oft auch als Video, das sich via QR Code, mittels Smartphone hier direkt abrufen lässt – also schnell ansehen, informieren und in unserer starken Region zukunftssicher bewerben!

MACH DEIN DING natürlich auch Crossmedial auf Facebook und Instagram.

Bild: Fotolia

MEDIENBERATER IM VERTRIEB (M/W/D)

Willst Du bei unserem coolen Lifestyle-Magazin CARL dabei sein und uns als Medienberater für den Vertrieb unseres unverwechselbaren Stadtmagazins sowie unsere einmaligen Filmprodukte unterstützen? Du bist - genau wie CARL - jung, dynamisch und crossmedial unterwegs und liebst Kommunikation?
Dann komm zu uns? Wir bieten einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und vielen Annehmlichkeiten in einem motivierten und kreativen Team.

Du erreichst uns über:
bewerbung@carl-crossmedia.de
oder per Telefon unter:
05241 9936030

Gütersloh TV

Carl.

MACH DEIN DING

AUSBILDUNG FACHINFORMATIKER/IN FÜR SYSTEMINTEGRATION (M/W/D)

Ihr habt Lust, eine Ausbildung zum Fachinformatiker*in für Systemintegration in einem der Unternehmen mit Zukunft zu machen? Dann kommt zu Filoo. Laut einer Stern-Studie gehören wir zu den besten Unternehmen Deutschlands. Wir sorgen bei Agenturen sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen für moderne und agile Cloud-Lösungen. Zum 15. August 2020 suchen wir Dich für die Ausbildung zum/zur Fachinformatiker*in für Systemintegration an unserem Standort Gütersloh.

Unser Angebot

- eine fundierte Ausbildung mit Einblick in alle Abteilungen über zwei oder drei Jahre
- eigenverantwortliche Bearbeitung und Umsetzung von Projekten
- dynamische und aufgeschlossene Teams mit flachen Hierarchien
- ausgezeichnete Sozialleistungen und attraktive Benefits (z. B. Fahrtkostenerstattungen für Berufsschulfahrten)
- ein familienfreundliches Umfeld (Teilzeitausbildung möglich)
- ausbildungsbegleitende Weiterbildungen

Deine Aufgaben

Systemintegratoren kümmern sich um die Planung, den Aufbau, die Einrichtung und die Pflege von IT-Systemen:

- Konzeption und Realisation komplexer Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik durch Integration von Softwarekomponenten
- Installation und Konfiguration vernetzter informations- und telekommunikationstechnischer Systeme
- Inbetriebnahme von Systemen der Informations- und Telekommunikationstechnik

Dein Profil

Du passt besonders gut zu uns, wenn du …

- eine sehr gute mittlere Reife oder ein (Fach-)Abitur hast
- ein gutes Verständnis für technische und logische Zusammenhänge mitbringst
- ein offener und kommunikationsstarker Mensch bist
- Teamgeist und Spaß an eigenverantwortlichem Arbeiten besitzt
- deine sorgfältige Arbeitsweise weiterentwickeln möchtest

BEWIRB DICH JETZT!

https://bit.ly/2QS6Nhu

Deine Bewerbung
Bitte verwende die aufgeführten Kontaktmöglichkeiten für deine Bewerbung. Deine Fragen beantworten wir gerne vorab am Telefon unter 05241 86730 – 0.

FILOO

Bewerbung bitte ausschließlich an:
ausbildung@filoo.de

Alle geschlechtsspezifischen Ausdrücke beziehen sich natürlich auf Angehörige aller Geschlechter!

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (M/W/D)

MACH DEIN DING

Du suchst einen echt spannenden, modernen und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Du interessierst Dich für Medizin und gehst gerne mit Menschen um? Dann bist du bei unserer Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten in der MFA 3.0 genau richtig. Hier haben sich drei Praxen aus unterschiedlichen medizinischen Bereichen zusammengetan und bieten Dir den perfekten Mix für Deine Ausbildung. Die Ausbildung beginnt am 01.08.2020.

Ausbildung in folgenden Bereichen:

Kardiologische Praxis

- eigenständige Durchführung kardiologischer Untersuchungen
- Erstellung von Belastungs-EKGs
- Assistieren beim programmieren und auslesen von Herzschrittmachern
- selbstständiges Durchführung von Notfalllaboren

Praxis für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie

- zielgenaues Röntgen
- professionelle Wundversorgung
- Assistenz bei ambulanten Operationen

Hausärztliche internistische Praxis

- Anlegen von Kompressionsverbänden
- Durchführung von Lungenfunktionstests
- Impfungen
- Blutabnahmen

... und vieles mehr

HIER GEHTS ZUM VIDEO

www.carl.media/qr/mfa01

Bewirb Dich jetzt

mfa3.0@kardiogt.de

MFA 3.0
MODERNE AUSBILDUNG ZUR MEDIZINISCHEN FACHANGESTELLTEN (m/w/d)

Bewerbung bitte ausschließlich an:
mfa3.0@kardiogt.de

KARDIOLOGISCHE PRAXIS
BLESSENSTÄTTE 8
33330 GÜTERSLOH

HAUSÄRZTLICH INTERNISTISCHE PRAXIS DR. MED. FRANK RÜTERING UND MARIA KREIMENDAHL
EICKHOFFSTR. 20
33330 GÜTERSLOH

BIJAN ELAHI · FACHARZT FÜR CHIRURGIE UND UNFALLCHIRURGIE
RHEDAER STR. 1
33330 GÜTERSLOH

MEDIADATEN Carl.

MACH DEIN DING

HOL DIR DEINEN JOB

CROSSMEDIALE STELLENANZEIGEN

SIE BENÖTIGEN FACHPERSONAL? DANN IST „MACH DEIN DING“ GENAU DAS RICHTIGE FÜR SIE

Das bekannte Format geht für Sie im gesamten Kreis Gütersloh und darüber hinaus auf die Suche nach den richtigen Mitarbeitern für Ihr Unternehmen. Und zwar „crossmedial“, via Lifestyle Magazin Carl und den Sozialen Netzwerken wie Facebook & Instagram.
Allein mit dem Magazin Carl erreichen wir durch unser ausgeklügeltes Verteilsytem monatlich über *300.000 Lesekontakte, und unsere seit Jahren etablierten Social Media Kanäle sorgen für eine Reichweite von mehr als *150.000 Usern pro Monat.

EINE KOMBINATION, DIE PERFEKT UND NOCH DAZU KOSTENGÜNSTIG FÜR SIE GESCHAFFEN IST.

2/1 Seite – 1790,00€
1/1 Seite – 1490,00€
½ Seite – 790,00€
¼ Seite – 450,00€ .... alle Varianten sind inklusive Social Media Post und Webauftritt

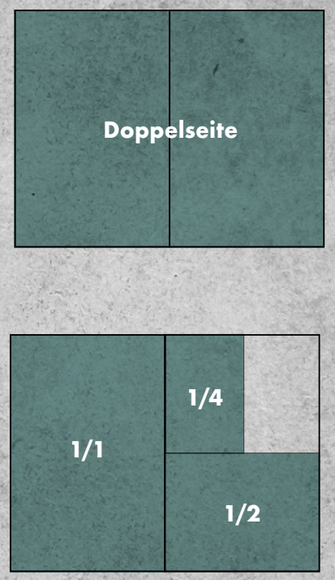
alle Preise zzg. 19% MwSt.

Auch Video-Produktionen sind möglich - Preis auf Anfrage.

ALSO LOS GEHT´S

Präsentieren Sie sich als attraktiver Arbeitgeber mit gutem Betriebsklima, guter Bezahlung und vielleicht sogar mit Aufstiegschancen. Seien Sie der perfekte Partner für die Lebensplanung und Lebensqualität Ihrer Mitarbeiter.

05241 9936030 - bewerbung@carl-crossmedia.de



*1 LESEKONTAKTE BELEGT DURCH: MA-MEDIEN-ANALYSE 2018II DER MEDIENPALETTE/DES LESEZIRKELS
*2 BELEGT DURCH: DRUCKAUFLAGE UND VERTEILLISTEN *3 SOCIAL MEDIA-DATEN BELEGT DURCH FACEBOOK-STATISTIKEN.

Gütersloh TV // Matthias Kirchhoff
Kökerstraße 5
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 9936030

FOTOS: NEWORKERZ · TEXT: PATRICIA HEITMAR

SÜDAFRIKA-BILDUNG FÜR KINDER OHNE PERSPEKTIVE

In südafrikanischen Townships erhalten etwa 80% der Kinder keine frühkindliche Bildung. Es fehlt an grundsätzlichen Fertigkeiten, wie beispielsweise Farben zu benennen, Zahlen zu lesen oder einen Stift zu halten. Das beeinträchtigt die Kinder in der schulischen Laufbahn so stark, dass über 50% der Kinder die Schule vor dem 16. Lebensjahr abbrechen und weiterhin ohne Perspektive und in Armut leben.

BESONDERS STÄDTE DIE NICHT IN DIREKTER KÜSTENNÄHE LIEGEN, HABEN KAUM ETWAS VON FÖRDERGELDERN UND DEM WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG RUND UM DIE HAUPTSTADT. Unser Projekt »Eagles Nest« befindet sich in einer solchen Stadt, Grabouw, welche ca. 70 Kilometer von der Küste entfernt liegt.

Nach der ersten freien Wahl im Jahr 1994 setzten viele Südafrikaner große Hoffnung in die neue Regierung. In den vergangen 25 Jahren hat sich für die Ärmsten allerdings nur wenig geändert: Fehlende Bildungsmöglichkeiten, Arbeitslosigkeit, Wohnungsnot und Armut führen zu hohen Kriminalitätsraten, Drogen und Alkoholmissbrauch und Eltern, die sich kaum um ihre Kinder kümmern.

EAGELS NEST

IM ÖRTLICHEN TOWNSHIP GRABOUW SOLL GENAU FÜR DIESE KINDER DER KINDERGARTEN »EAGLES NEST« EINE SICHERE ANLAUFSTELLE BIETEN. Es wird warme Mahlzeiten, altersgerechte Spiel- und Freizeitaktivitäten in einem geschützten Umfeld sowie eine Vorschule für die 4 bis 6-jährigen Kinder geben. Um dieses Projekt in die Tat umzusetzen, hat Florian von Waldthausen den studentischen Verein BuildingFuture e.V. gegründet mit dem Ziel, den Kindern in Grabouw eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

BEI NEWORKERZ ...

... dreht sich alles um Karriere-/ Berufs- und Studieninfos. Die non-Profit Initiative startete Personalentwicklerin Patricia Heitmar zusammen mit Bankkauffrau Alica.
#nonprofitjustcommunity

instagram.com/neworkerz

neworkerZ

STUDENTEN KÄMPFEN FÜR DIE KLEINSTEN MIT BUILDINGFUTURE E.V.

FLORIAN

Den Verein BuildingFuture e.V. habe ich mit guten Freunden während meines Studiums gegründet. Die Idee kam mir allerdings schon viel früher: NACH DEM ABITUR WAR ICH FÜR DREI MONATE IN SÜDAFRIKA UND HABE DORT IN EINEM TOWNSHIP BEIM BAU EINES KINDERGARTENS GEHOLFEN. Diese Zeit hat mich sehr geprägt, da ich neben der einzigartigen Kultur auch viele tolle einheimische Menschen kennen gelernt habe, zu denen bis heute Kontakt besteht. Neben den schönen Erfahrungen, habe ich auch die Schattenseite kennengelernt: Kinderarmut, Chancen- und Perspektivlosigkeit und fehlende Bildungsinfrastruktur in großen Teilen des Landes. Mittlerweile sind wir sieben Studenten und Studentinnen, die sich ehrenamtlich für die Menschen und insbesondere die Kinder in Grabouw einsetzen und sehr viel erreicht haben: Architekten, Baufirmen und natürlich die Baugenehmigung sind schon organisiert. Die Baupläne werden gezeichnet und vor Ort werden derzeit bereits Drainagen verlegt. Das Fundament wird im Januar gegossen. DENNOCH MUSS NOCH EINIGES FINANZIERT WERDEN, DAMIT WIR WEITER SO ERFOLGREICH VORANSCHREITEN KÖNNEN. Dabei legen wir höchsten Wert auf Transparenz unserer Ausgaben. Ich selbst werde 2020 nicht in den Urlaub fahren, sondern im März nach Grabouw fliegen, um vor Ort als Ansprechpartner präsent zu sein und »Eagles Nest« zu begleiten.

BuildingFuture e.V.

Online Spenden über:
www.building-future.org
building.future
Tel: 01573485482

Um das Projekt »Eagles Nest« also weiter zu verwirklichen und den Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen braucht BuildingFuture e.V. euren Support und euer Engagement!

Mit einer kleinen Spende könnt ihr auf jeden Fall schonmal Großes bewirken.

28 29 30 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

EVENTS 28.11. BIS 08.12.

Gütersloher Weihnachtsmarkt
28.11. – 30.12.
Berliner Platz · Gütersloh

Christkindlmarkt
01.12. - 23.12.
Marktplatz · Wiedenbrück

Öffentliche Stadtführung
01.12. · 11:00 Uhr
Adenauerplatz · Rheda-Wiedenbrück

»Ein Mann mit Charakter«
02.12. und 03.12.
Theater · Gütersloh

»Josho Stephan Quartett«
02.12. · 20:00 Uhr
1643 · Rietberg

Weihnachtsprojekt der Kantorei Isselhorst
03.12. · 20:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus · Isselhorst

KleinKunst-Sixpack
03.12. · 20:00 Uhr
Reethus · Rheda-Wiedenbrück

Adventskrämchen
04.12. – 08.12.
Rathausplatz · Rheda

Unterwegs mit den Stadtführern
04.12. · 13:00 Uhr
Bahnhofsvorplatz · Schloß-Holte

»Singalong« mit Tobias Sudhoff
04.12. · 19:30 Uhr
Weberei · Gütersloh

»straight2soul«
05.12. und 19.12.
Kirchplatz · Isselhorst

Dialog in Deutsch
05.12. · 11:00 und 17:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Spielenachmittag Generation Plus
05.12. · 15:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Vorlesen auf Polnisch
05.12. · 16:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

»Yvi Wylde Acoustic Duo«
05.12. · 20:00 Uhr
Brauhaus · Gütersloh

19. Spexarder Weihnachtsmarkt
06.12. – 08.12.
Bauernhaus · Spexard

Engelmarkt
06.12. – 08.12.
Klosterhof · Marienfeld

ANNO Wyhnacht
06.12. - 08.12.
Hof Kruse · Isselhorst

Nikolaus
06.12. · 17:00 Uhr
Berliner Platz · Gütersloh

»Mia & Ulli«
06.12. · 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

Christkindl-Lauf
06.12. · 19:00 Uhr
Innenstadt · Wiedenbrück

Tatort-Dinner
06.12. · 19:00 Uhr
Ringhotel Appelbaum · Gütersloh

Mitternachtssauna
06.12. · 19:00 Uhr
Die Welle · Gütersloh

»LIVEMUKKE«
06.12. · 20:00 Uhr
Berliner Platz · Gütersloh

Ü40
06.12. · 22:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Weihnachtsmarkt
Am Alten Kirchplatz
07.12. · 12:00 Uhr
Am Alten Kirchplatz · Gütersloh

A.B.C
07.12. · 21:00 Uhr
Green´s · Gütersloh

Singen für Kinder
07.12. · 11:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Stadtführung »Der Klassiker«
07.12. · 11:00 Uhr
Tickets über Gütersloh Marketing

Repaircafé im Makerspace
07.12. · 11:00 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Stadtrutschen Gütersloh
07.12. · 13:00 Uhr
Die Welle · Gütersloh

Nikolauskutschfahrt
07.12. · 14:00 Uhr
Hof Obermeier · Schloß Holte-Stukenbrock

Stadtführung »Es weihnachtet sehr!«
07.12. · 15:00 Uhr
Tickets über Gütersloh Marketing

Weihnachtskonzert
07.12. · 18:00 Uhr
Matthäuskirche · Gütersloh

»Free Waves«
07.12. · 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

Vorglühen
07.12. · 19:00 Uhr
Bürgerhaus · Greffen

Kaff und Kosmos-Weihnachtsshow
07.12. · 19:30 Uhr
Weberei · Gütersloh

»Jazzed Off«
07.12. · 20:00 Uhr
Berliner Platz · Gütersloh

Blue Stage »Ole & Band«
07.12. · 20:30 Uhr
Blue Fox · Gütersloh

Back to the 90's
07.12. · 23:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

»Hans im Glück«
08.12., 09.12. und 10.12.
Theater · Gütersloh

Brunchen & Backen
08.12. · 10:30 Uhr
Klosterpforte · Marienfeld

Weihnachtsmarkt
08.12. · 14:00 Uhr
Bürgerhaus · Greffen

Gütersloher Weihnachtsmarkt

Wenn es in der Innenstadt nach Zimt, Glühwein, Waffeln und Plätzchen duftet und Lichterglanz über dem Berliner Platz liegt, dann beginnt der Gütersloher Weihnachtsmarkt. Ein urig-gemütliches Hüttendorf, das vom 28. November an über 33 Tage hinweg Besucher zum Verweilen und Genießen einlädt. Die abwechslungsreiche Mischung aus traditioneller Weihnachtsmusik und moderner Musik auf der Weihnachtsmarkt-Bühne verschönert das Warten auf das große Weihnachtsfest. Optischer Mittelpunkt ist der prächtig geschmückte große Weihnachtsbaum, der auch ein beliebtes Fotomotiv ist. Kulinarisch verwöhnt der Weihnachtsmarkt mit Deftigem und Naschereien. Und natürlich gehört zu einem Besuch des Weihnachtsmarktes auch ein Glühwein oder Eierpunsch. Als fester Bestandteil des Weihnachtsmarktes halten die »Kunsthandwerkerhütte« und die »Vereinshütte« bereits seit vielen Jahren ein abwechslungsreiches Angebot bereit.

28.11. bis 30.12. · Berliner Platz · Gütersloh

© magazin carl

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wir sagen

DANKE!

...an über 100.000 Besucher unserer Innenstadt-Veranstaltungen

...für rund 60.000 verkaufte Veranstaltungskarten

...für mehr als 200 Stadtführungen mit 2.941 Teilnehmern

PSST NICHT VERGESSEN...

Bei uns finden echte Gütersloher Ihre Weihnachtsgeschenke!

Bücher - Spiele - Deko
Fanartikel & Stadtführungen
Theatergutscheine
Veranstaltungskarten

Unsere Sonderöffnungszeiten zur Weihnachtszeit:
Mo bis Fr 10 - 18 Uhr und Sa 10 - 14 Uhr

Gütersloh Marketing GmbH
Berliner Str. 63, 33330 Gütersloh
Fon: 05241. 211 36 0
info@guetersloh-marketing.de
www.guetersloh-marketing.de

GüterslohMarketing gtm

EVENTS 08.12. BIS 14.12.

Weihnachtskonzert
08.12. · 16:00 Uhr
Matthäuskirche · Gütersloh

Sankt Petersburger Knabenchor
08.12. · 16:00 Uhr
Liebfrauenkirche · Gütersloh

Weihnachtsverlosung
08.12. · 17:30 Uhr
Bauernhaus · Spexard

»STARMEN«
08.12. · 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

»n-joyed«
09.12. · 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

»Yves Abel«
09.12. · 20:00 Uhr
Stadthalle · Gütersloh

»Fortezza«
10.12. · 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

Vogelfrei U20 Slam
10.12. · 19:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Weihnachtsprojekt der Kantorei Isselhorst
10.12. · 20:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus · Gütersloh

»Der magische Adventskalender«
11.12. und 12.12.
Theater · Gütersloh

Adventsmarkt
11.12. – 15.15.
Marktplatz · Rietberg

»Lemontree«
11.12. · 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

Runder Mittwoch: Kickerturnier
11.12. · 19:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Runder Mittwoch: Ping Pong
11.12. · 19:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

»KrAWAllo«
12.12. · 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

»Flautando Köln«
12.12. · 20:00 Uhr
Orangerie · Rheda-Wiedenbrück

Bar Fly
12.12. · 20:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Weihnachtsmarkt
13.12. – 15.12.
Holter Kirchplatz
Schloß Holte-Stukenbrock

»JHartBand«
13.12. · 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

Paradance
13.12. · 18:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

»Konrad Stöckel«
13.12. · 18:00 Uhr
Reethus · Rheda-Wiedenbrück

Nightfever Special
13.12. · 18:30 Uhr
St. Ursula Kirche
Schloß Holte-Stukenbrock

Stadtführung
»Rundgang mit dem Nachtwächter«
13.12. · 18:30 Uhr
Tickets über Gütersloh Marketing

Singalong »Tobias Sudhoff«
13.12. · 20:00 Uhr
Berliner Platz · Gütersloh

Kneipenquiz
13.12. · 20:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

2000er Party
13.12. · 23:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

»Schöne Bescherungen«
14.12. und 15.12.
Theater · Gütersloh

Spielzeit in der Weihnachtszeit
14.12. und 21.12.
Die Welle · Gütersloh

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

SINGALONG mit Tobias Sudhoff – Rudelsingparty

Am Freitag, dem 13. Dezember, sind die Besucher des Gütersloher Weihnachtsmarktes aufgefordert mitzusingen, denn dann haut Tobias Sudhoff auf der Bühne in die Tasten. Beim Singen im Rudel treffen sich Menschen jeden Alters in lockerer Atmosphäre zum gemeinsamen Singen. Live begleitet von Tobias Sudhoff und Gereon Homann, zwei Top-Musikern, die das Publikum zu Höchstleistungen motivieren. Der Text wird per Beamer auf die Leinwand gebracht. Alle, die Musik lieben, gern singen und tanzen und sich auf einen Abend mit viel Spaß freuen, sind eingeladen zur »Mitsing-Party« – frei nach der Devise Sudhoffs: »Wir machen alles mit Euch – nur keine schlechte Musik!«

13.12. · 20:00 Uhr · Berliner Platz · Gütersloh

© Gütersloh Marketing GmbH

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Maßanfertigungen in eigener Werkstatt, auch für Schuheinlagen!

- Miederwaren
- Bademoden
- Gesundheitswäsche
- Kompressionsstrümpfe und -strumpfhosen
- med. Bandagen
- Leibbinden
- Stützmieder
- Bruchbänder
- Brustprothesen
- Rollstühle
- Reha-Artikel
- Krankenpflegeartikel

Kaske Sanitätshaus
Kökerstr. 6 | 33330 Gütersloh
05241 20249 | info@sanitaetshaus-kaske.de
www.sanitaetshaus-kaske.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 08:30 - 18:30 Uhr
Adventssamstage: 10:00 - 18:00 Uhr

EVENTS 14.12. BIS 19.12.

Kelsey Klamath
14.12. · 21:00 Uhr
Green´s · Gütersloh

Adventsmarkt
14.12. · 12:00 Uhr
Stadtmuseum · Gütersloh

Zauberkünstler »Tim Doppmeier«
14.12. · 15:00 Uhr
Berliner Platz · Gütersloh

Stadtführung »(Un)typisch westfälisch«
14.12. · 17:30 Uhr
Tickets über Gütersloh Marketing

»Our$3lf und Sw!tchLan3z«
14.12. · 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

Ü30
14.12. · 19:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

»Saitenspringer«
14.12. · 20:00 Uhr
Berliner Platz · Gütersloh

»Die Engelphoniker«
15.12. und 16.12.
Theater · Gütersloh

Volksflohmarkt
15.12. · 09:00 Uhr
Hubertushalle Batenhorst
Rheda-Wiedenbrück

BdV-Adventsvesper
15.12. · 15:00 Uhr
Gasthof Zur Post
Schloß Holte-Stukenbrock

»Gütersloher Mandolinenorchester«
15.12. · 16:00 Uhr
Herz-Jesu Kirche · Avenwedde

Chorkonzert TonArt
15.12. · 17:00 Uhr
Pfarrkirche St. Johannes Baptist
Stukenbrock

»Mädchenchor Wernigerode«
15.12. · 17:00 Uhr
St.-Clemens-Kirche · Rheda-Wiedenbrück

»Tim Edler«
15.12. · 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

»Seniorenhof«
16.12. · 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

»Rawsome Delights«
16.12. · 20:00 Uhr
Blue Fox · Gütersloh

»High Germany«
17.12. · 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

»Mickie Krause & Band«
17.12. · 19:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Weihnachtsprojekt der Kantorei Isselhorst
17.12. · 20:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus · Isselhorst

»Julia Hülsmann Trio«
17.12. · 20:00 Uhr
Theater · Gütersloh

»Jungbläser des PCI«
18.12. · 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

»Schwanensee«
18.12. · 19:00 Uhr
Stadthalle · Gütersloh

Public Singing
18.12. · 19:30 Uhr
Heimathaus · Verl

»Matze Knop«
18.12. · 20:00 Uhr
Cultura · Rietberg

Weihnachtszauber
19.12. – 31.12.
Volksbankwiese · Verl

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Schwanensee

Faszination, Eleganz und Schönheit des klassischen russischen Balletts aus Moskau, prachtvolle Kostüme und wunderschöne Bühnenbilder. Die fantastische Musik von P.I. Tschaikowsky und die einzigartige Choreographie tragen Sie am 18. Dezember in die wunderbare Welt des russischen Balletts. Begnadete russische Tänzer überraschen mit kraftvoll ausgefeilten, feinen und raffinierten tänzerischen Fähigkeiten.

18.12. · 19:00 Uhr · Stadthalle · Gütersloh

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Oststraße 188
33415 Verl
Tel: 0 52 07 / 990-0

Hans-Böckler-Str. 25 - 27
33334 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 50 01-0

Berliner Str. 490
33334 GT / Avenwedde
Tel: 0 52 41 / 96 90 30

Franz-Claas-Str. 11
33428 Harsewinkel
Tel: 0 52 47 / 92 39-0

Lübberbrede 10
33719 Bielefeld-Oldentrup
Tel: 05 21 / 92 62 3-0

Bei uns gibt es mehr als Sie denken!

Große Produktvielfalt für innen und außen

Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg

www.diebaustoffpartner.de

EVENTS 19.12. BIS 05.01.

Storno 2019
19.12. · 20:00 Uhr
Stadthalle · Gütersloh

Kino in der Cultura
»Papst Franziskus«
19.12. · 20:00 Uhr
Cultura · Rietberg

»Jacqoustic«
20.12. 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

Jazz & Lounge Quartett »b-flat«
20.12. · 19:00 Uhr
Berliner Platz · Gütersloh

Sensation Night
20.12. · 23:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Dos Hombres
21.12. · 21:00 Uhr
Green's · Gütersloh

Stadtführung »Es weihnachtet sehr!«
21.12. · 17:30 Uhr
Tickets über Gütersloh Marketing

»Pocket Groove«
21.12. · 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

»Magellan Shanty Chor«
21.12. · 19:00 Uhr
Cultura · Rietberg

»2 Old To Die Young«
21.12. · 20:00 Uhr
Berliner Platz · Gütersloh

Nightlife before Christmas
21.12. · 23:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Weihnachtskonzert
22.12. · 17:00 Uhr
St. Ursula Kirche
Schloß Holte-Stukenbrock

Weihnachtskonzert
22.12. · 17:00 Uhr
St. Johannes Pfarrkirche
Harsewinkel-Greffen

2Flügel im Advent
22.12. · 17:00 Uhr
Kreuzkirche · Rheda-Wiedenbrück

»Gianni Contu«
22.12. · 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

»Kathrin Horstkötter«
23.12. 18:00 Uhr
Kirchplatz · Isselhorst

»Velvet«
23.12. · 20:00 Uhr
Berliner Platz · Gütersloh

SG homecoming #23
23.12. · 22:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Webereinacht 2019
24.12. · 23:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Weihnachtsbrunch
25.12. und 26.12.
Klosterpforte · Marienfeld

Small Stars
26.12. – 31.12.
Weberei · Gütersloh

Tanztee
26.12. · 15:00 Uhr
Reethus · Rheda-Wiedenbrück

Forum Lied
27., 28, 29. und 30.12.
Theater · Gütersloh

Zauberkünstler »Dima Andes«
27.12. · 16:00 Uhr
Berliner Platz · Gütersloh

»Beauty and the Beard«
27.12. · 20:00 Uhr
Berliner Platz · Gütersloh

Isaak Guderian
28.12. · 21:00 Uhr
Green's · Gütersloh

»17 Hippies«
28.12. · 20:00 Uhr
Cultura · Rietberg

»Schneewittchen«
30.12. · 16:00 Uhr
Stadthalle · Gütersloh

Akustik Street Band »SCHEEL«
30.12. · 18:00 Uhr
Berliner Platz · Gütersloh

Silvester im »Wunner's Watt«
31.12. · ab 18:00 Uhr
Sender Straße · Verl

Silvestergala
31.12. · 20:00 Uhr
Klosterpforte · Marienfeld

»You & Me«
31.12. · 22:00 Uhr
Theater · Gütersloh

Silvester Party im Bistro
31.12. · 22:00 Uhr
Weberei · Gütersloh

Rhythm of the Dance
05.01. · 18:00 Uhr
Stadthalle · Gütersloh

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Rhythm of the Dance

Wie ein Blitz hat »Rhythm of the Dance« mit seinen pulsierenden Rhythmen, purer Energie und melodischen irischen Klängen in 50 Ländern rund um den Globus eingeschlagen. Fans auf der ganzen Welt durften bereits über 2000 Jahre Tanz, Musik und Kultur aus vorkeltischen Zeiten bis zu modernen Sounds von heute erleben, alles vereint in einer zweistündigen Show. Neben der unglaublichen Meisterleistung der athletischen Tänzer, die zu den Besten auf ihrem Gebiet gehören, hat Rhythm of the Dance überragende Sänger und Musiker der traditionellen Irischen Musik zu bieten.
Tickets für diese ganz besondere Irische Stepptanzshow erhält man unter www.eventim.de oder telefonisch unter 01806 570070.

05.01.2020 · 18:00 Uhr · Stadthalle · Gütersloh

Frohe Festtage
vom gesamten
Team Bockholt

Physiotherapie
Bockholt

Physiotherapie Bockholt
Rhedaer Str. 25
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 2119300

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

AUSSTELLUNG

TIERISCH POPART

»Schau mir in die Augen ...« – ich berühre deine Seele! Unter diesem Motto entstanden 2012 erste Bilder der Tier-PopArt-Bildserie von Renate Berghaus, eine Reihe authentischer Tierportraits, mit der Kamera eingefangen und mit dem Pinsel übergroß auf Leinwand gebracht. Ihre Kindheit verbrachte die Künstlerin auf einem ländlichen Bauernhof im Bergischen Land, wo Tiere zum Alltag dazugehörten.

Die authentischen Tierporträts sind in einem reduzierten, farbigen Pop-Art-Stil gestaltet, indem auf Hintergründe verzichtet und der Fokus im Besonderen auf den Charakter der Tiere gerichtet ist. Durch die überzogene Darstellung der Augen haben sie den Betrachter wie ein Spiegel fest im Blick.

Die »Tier-PopArt-Bildserie« der Kunstmalerin Renate Berghaus ist ab Donnerstag, dem 29. November bis zum 13. Februar 2020, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr in der Galerie im Forum der Stadthalle Gütersloh zu sehen.

29.11. bis 13.02.2020 · Forum der Stadthalle · Friedrichstraße 10 · 33330 Gütersloh

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

24.08. bis 08.03.2020
»Aliens Welcome!«
Kulturgut Haus Nottbeck · Landrat Predeick Allee 1 · Oelde

22.09. bis 05.01.2020
»9. RecyclingDesignpreis«
Marta Herford · Goebenstraße 2–10 · Herford

09.10. bis 26.01.2020
»Gesichter Güterslohs – unsere neuen Nachbarinnen im Portrait«
Stadtmuseum Gütersloh · Kökerstraße 7–11 a · Gütersloh

26.10. bis 09.02.2020
»Im Licht der Nacht«
Marta Herford · Goebenstraße 2–10 · Herford

08.11. bis 15.12.2019
»LuXus«
Haus Samson · An der Dicken Linde 3 · Herzebrock-Clarholz

09.11. bis 08.03.2020
»L'homme qui marche«
Kunsthalle Bielefeld · Artur-Ladebeck-Straße 5 · Bielefeld

10.11. bis 15.12.2019
»Ruppe Koselleck«
Kunstverein Kreis Gütersloh e. V. · Am Alten Kirchplatz 2 · Gütersloh

16.11. bis 25.01.2020
»Kein Fell«
Siedenhans & Simon · Kökerstraße 13 · 33330 Gütersloh

03.11. bis 26.01.2020
»Sommer 1969 – Westfalen im Mondfieber«
Naturkundemuseum· Kreuzstraße 20 · Bielefeld

29.11. bis 13.02.2020
»Tierisch PopArt«
Stadthalle Gütersloh · Friedrichstraße 10 · Gütersloh

30.11. bis 23.02.2020
»Helden der Kindheit«
Stadtmuseum Gütersloh · Kökerstraße 7–11 a · Gütersloh

06.12. bis 20.02.2020
»Der Gütersloher Bahnhof zum Kriegsende und in der Nachkriegszeit«
Stadt- und Kreisarchiv · Moltkestraße 47 · Gütersloh

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

ALLES AUßERGEWÖHNLICH

Komödie, Drama · Frankreich 2019

Bild: © www.filmstarts.de

Vor acht Jahren landete das Regie-Duo Olivier Nakache und Éric Toledano mit »Ziemlich beste Freunde« einen Riesenhit. In Struktur und Intention ähnelt nun auch ihr neuer Film mit dem schönen deutschen Titel »Alles außer gewöhnlich« diesem Erfolg, ist dabei aber vor allem als notwendige Anklage an das Gesundheitssystem überzeugend.

Die Geschichte von zwei Männern, die von dem Willen beseelt sind, die Welt für sich und für andere besser zu machen ...
Bei ihrer Arbeit mit autistischen jungen Menschen und ihren Betreuern vollbringen Bruno (Vincent Cassel) und Malik (Reda Kateb) tagtäglich kleine Wunder: Mit viel Engagement, Feingefühl und Humor gelingt es den beiden, aus vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten eine Gemeinschaft zu formen, in der jeder Einzelne die Chance bekommt, über sich hinauszuwachsen.

In ihrem Herzensprojekt ALLES AUSSER GEWÖHNLICH geben Eric Toledano und Olivier Nakache zwei Helden des Alltags eine Bühne, die unter Beweis stellen, dass jeder Einzelne von uns seinen Beitrag dazu leisten kann, unsere Gesellschaft menschlicher zu machen..

Regie: Éric Toledano, Olivier Nakache

Geplant ab 05.12.2019

ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL

Drama · Deutschland, Schweiz

Bild: © www.filme.de

Verfilmung des gleichnamigen Romans von Judith Kerr.

Im Jahr 1933 gerät Anna Kempers (Riva Krymalowski) Leben aus den Fugen: Als Hitler an die Macht kommt, muss ihr Vater, der berühmte Theaterkritiker und erklärte Feind der Nationalsozialisten, Arthur Kemper (Oliver Masucci), Berlin verlassen und in die Schweiz flüchten. Der Rest der Familie, darunter die kleine Anna, ihr Bruder Max (Marinus Hohmann) und ihre Mutter Dorothea (Carla Juri) folgen ihm kurz darauf.

Weil große Eile geboten ist, dürfen die Kinder nur das Nötigste einpacken. So kommt es, dass Anna ausgerechnet ihr altes rosa Stoffkaninchen zurücklassen muss. Doch auch in der neutralen Schweiz wird das Leben für die jüdische Familie schwierig, weil keine Zeitung die Texte von Arthur veröffentlichen will. So geht es weiter nach Paris, wo der Vater bessere Aussichten auf einen Job hat. Dort geht es der Familie Kemper erstmals wieder richtig gut – doch nur so lange, bis die Wirtschaftskrise ihnen das Leben schwer macht und der nächste Umzug ansteht.

Diesmal geht es nach London, denn der Familienvater hat erfolgreich ein Drehbuch über Napoleon verkauft. Auch wenn es bedeutet, dass Anna und ihre Familie sich wieder an eine neue Umgebung gewöhnen müssen, sie ist sich sicher: So lange alle zusammenhalten, wird es schon gut gehen....

Regie: Caroline Link

Geplant ab 25.12.19

BAMBI-TICKER

YESTERDAY
ORIGINAL ENGLISCHE FASSUNG OHNE UNTERTITELN
SO. 01.12. UM 17.30H, MI. 04.12. UM 20.00H.

ANDREJ TARKOWSKIJ: NOSTALGHIA
ARTHOUSE CINEMA
DI. 03.12. UM 20.00H.

EIN DORF ZIEHT BLANK
KINO IM BESTEN ALTER
MI. 04.12. UM 15.00H, AB 14.00H KAFFEETAFEL!

LAND DES HONIGS
FILASOFIA, KINO MIT GÄSTEN
FR. 06.12. UM 20.00H, SO. 08.12. UM 17.30H.

ROCCA VERÄNDERT DIE WELT
KINDERKINO! EINTRITT FÜR ALLE: 4,-
SA. 07.12. + SO. 08.12. UM 15.30H.

GEGEN DEN STROM
KIRCHEN & KINO
SA. 07.12. UM 17.30H.

PHOTO DE FAMILLE - DAS FAMILIENFOTO
ORIGINAL FRANZÖSISCHE FASSUNG MIT DT. UNTERTITELN
DO. 19.12. UM 20.00H, SO. 22.11. UM 17.30H.

SYSTEMSPRENGER
KINO MIT GÄSTEN: LWL-KLINIKEN GÜTERSLOH
INFO-DIALOG-ABEND: DI. 10.12. UM 19.30H.

AUGSBURGER PUPPENKISTE
DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE
KLEIN-KINDERKINO! IM DEZEMBER

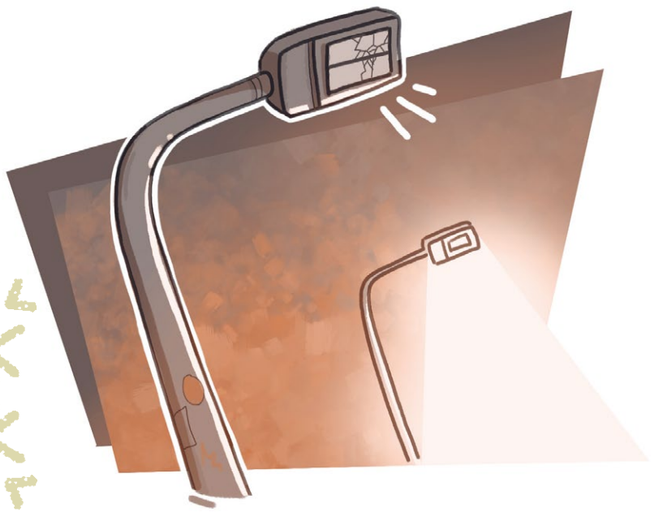
---

bambi + Löwenherz

Filmkunst & Programmkinos Gütersloh
www.bambikino.de | Bogenstr. 3 | Tel.: 05241 237700

DER LATERNENFALL

Ein Stadtkrimi von Raiko Relling



Die Tage wurden kürzer, die Nächte dunkler in Gütersloh. Weihnachten kam näher und näher. Als Frau Gomez an diesem frühen Dezembermorgen zur Arbeit kam, zierte ein dickes Pflaster ihre Stirn, eine veritable Beule ihren Hinterkopf, ein Verband ihre linke Hand und geplatzte Äderchen ihre Augen.

»Was ist passiert?« fragte ich erschrocken.

»Ich bin überfallen worden. Gestern Abend. Ich kam von einer Freundin und direkt bei uns in der Straße.«

Tränen füllten ihre Augen und ich reichte ihr einen heißen Kaffee. Der Angreifer hatte sie von hinten niedergeschlagen, ihr die Handtasche weggerissen und war in der Dunkelheit entkommen.

Ich war fassungslos. Natürlich fragten auch unsere Kiosk-Kunden nach ihren Verletzungen. Mein Freund, Polizeiobermeister Horst Großejohann, und seine Kollegin Annalena Rüschkötter wussten schon Bescheid, als sie gegen 11 Uhr vor der Luke erschienen.

»Wir wollten mal hören, ob Ihnen noch irgendetwas eingefallen ist«, fragte Annalena.

Frau Gomez schüttelte behutsam den Kopf.

»Es gab nämlich mehrere Überfälle in den letzten Wochen«, setzte Horst nach.

»Um genau zu sein, 11 in vier Wochen. Das Muster ist immer gleich: in den späten Abendstunden, der Täter kommt von hinten, schlägt zu, schnappt sich die Beute und verschwindet.«
»Aber es gibt doch Straßenlaternen«, fuhr ich ihm in die Parade. »Da muss doch mal jemand was gesehen haben.«

»Bei uns in der Straße brennen schon seit sechs Wochen nur noch zwei Laternen. Der Rest ist defekt.«

»Jetzt sagt nicht, das war bei den anderen Fällen auch so.«

Mit einem Mal sah ich in den Augen von Frau Gomez erwachende Lebensgeister. Sie kramte ihren Laptop hervor, setzte sich an den Tisch und jagte ihre Finger zielstrebig über die Tastatur.

»Ich check das mal auf der Wache«, rief Annalena und eilte über den HVP.

Zwei Stunden später versammelte wir vier uns zur Beratung. Und tatsächlich – in allen Fällen hatte es die Opfer in Straßen erwischt, deren Beleuchtung zumindest in Teilen außer Betrieb war.

»Ganz klar«, tönte Horst. »Die Ganoven fahren abends durch die ruhigen Wohnstraßen, spähen die defekten Laternen aus und dann schlagen sie zu.«

»Das bedeutet aber, dass wir sie mit einer Observierung nicht packen«, überlegte Annalena laut. »Bei den vielen kaputten Straßenlampen.«

»Du hast Recht. Dann weisen wir die Kollegen an, in diesen Straßen verstärkt Streife zu fahren. Mehr können wir im Moment nicht tun.«

»Und wenn das Ganze viel einfacher ist?« raunte Frau Gomez aus dem Lager.

»Wie jetzt?« entfuhr es Horst.

»Na, wer weiß denn am besten, wo überall Laternen außer Betrieb sind? Und wer entscheidet, welche repariert werden und welche noch nicht?«

»Das kann doch nicht Ihr Ernst sein?«, motzte Horst los. »Ein Kollege soll dahinter stecken?«

Hier wird vorgelesen:

www.carl.media/qr/laternenfall

DER KIOSK-CARL:

»Gestatten, mein Name ist Carl, Carl Beckenfort – oder wie meine Kumpels von der Citywache immer sagen: Cibi. Jeden Morgen um sechs öffne ich die Luke meines Kiosks am Berliner Platz. Ich sehe, was in Gütersloh los ist. Und das ist erstaunlich viel. Zuviel, meinen Annalena und Horst. Um Punkt zehn holen die beiden Polizisten sich ihren Kaffee. Meinen Ratschlag in Sachen Verbrechensaufklärung gibt's gratis dazu. Ich bin nämlich nicht nur bekannt für den stärksten Mokka der Stadt, sondern auch für meine Spürnase. Wenn sich dann auch noch meine Aushilfe Frau Gomez einmischt, ist der Fall quasi schon gelöst.«

»Warum nicht?« griente ich. »Schwarze Schafe soll es auch unter Beamten geben.«

»Ich check das mal.« Mit ihrem Lieblingsausruf machte sich Annalena wieder auf den Weg.

Noch vor Geschäftsschluss tranken wir einen heißen Tee am Kiosk und besprachen die Recherche-Ergebnisse. Annalena legte uns eine Liste der defekten Straßenlaternen im Gütersloher Stadtgebiet vor.

»107 Laternen!«, entrüstete sich Horst.

»Ja! Aber das ist noch nicht alles«, setzte Annalena nach. »23 Wohnstraßen sind betroffen, in elf Straßen hatten wir Überfälle. Bleiben 12.« Damit breitete sie einen Stadtplan aus, in dem sie die entsprechenden Orte farbig markiert hatte. Bei genauerer Betrachtung blieben nur zwei Möglichkeiten. Denn die meisten lagen in engen Neubaugebieten oder waren Einbahnstraßen mit schlechten Fluchtmöglichkeiten. Eine der beiden, die übrig blieben, war die Annenstraße – meine Straße.

»Ich mach den Köder!« bestimmte ich kurzer Hand.

Noch am gleichen Abend ging es los. Ich spazierte mit einer Aktentasche in der Hand in der Dunkelheit durch die Annenstraße. Der Täter hatte immer zwischen 23 und 24 Uhr zugeschlagen. Genau in dieser Zeit hielt ich mich an dem Straßenabschnitt auf, an dem eine Laterne mit einem blass-roten Schimmer ihr letztes Lichtlein aushauchte und damit drei Nachbarlampen folgte. Stockfinster lag dieser Teil der Annenstraße vor mir.

Auch wenn ich wusste, dass Horst und Annalena in Sichtweite auf der Lauer lagen, spürte ich die Anspannung am ganzen Körper. Was hatte mich dazu getrieben, hier den Lockvogel zu spielen. Ich torkelte auf der dunkleren Straßenseite entlang und täuschte einen ordentlichen Rausch vor. Plötzlich - ein leises Scharren hinter mir - ich drehte mich um. Der Schlag kam schneller, als erwartet. Wie ein Glockenschlag hallte es durch die Straße als der Totschläger auf Horsts Spezialhut knallte. »Mit eingebauter Stahlkappe«, hatte er gesagt, als er mir den leicht altertümlichen Kopfschmuck für diesen Abend überreichte.
Ein ehemaliger Kollege hatte sich das gute Stück für Observierungen anfertigen lassen – damals, als die meisten Männer noch Hüte trugen.

Der Angreifer war so perplex, dass er seine Waffe fallen ließ und in der Eile über Annalenas ausgestrecktes Bein stolperte. Sein Aufprall an einem der schönen Straßenbäume klang sehr viel dumpfer als mein Sicherheitshut.

Paul-Egon Kückenhücker, Mitarbeiter der Warendorfer Stadtwerke, wachte erst am nächsten Morgen in einer Zelle der City-Wache wieder auf. Er hatte sich im Rahmen eines Austauschprogramms kommunaler Versorgungsunternehmen in NRW vor vier Monaten nach Gütersloh beworben. Dort übernahm er die Störungsstelle für die Straßenbeleuchtung, die er auch schon in Warendorf mit großer Durchschlagskraft betreut hatte. Horst und Annalena wiesen ihm – nach einer Hausdurchsuchung - für seine Warendorfer Zeit gute 40 Überfälle unter defekten Laternen nach und in Gütersloh 15. Denn vier der Opfer hatten sich aus Scham nicht bei der Polizei gemeldet.

»Sehen Sie«, sagte Frau Gomez mit einem Grinsen zu Horst. »Manchmal ist es doch viel einfacher.«

»Aber, es war kein Kollege aus Gütersloh«, entgegnete Horst.

Happy X-Mas

TEXT: SYBILLE HILGERT · FOTOS: DOMINIQUE OSEA

Da hatten wir doch für Chiko eine besondere weihnachtliche Überraschung geplant: Ein Treffen mit Emil und Kalle, den Dackeln unserer Redakteurin Sybille mit anschließendem weihnachtlichem Fotoshooting. Und was passiert: Die Hunde vertragen sich bestens, verweigern sich aber den Fotos. Dabei sehen doch alle so dekorativ aus auf unserem roten CARL-Sofa. Aber Emil und Kalle wollen nicht stillsitzen, geschweige denn komische Mützen aufsetzen. Kalle ist sehr verliebt in den Mützenpuschel von Chiko und zerrt das rote Teil so lange durch die Gegend, bis der Puschel weg ist. Auch die Bestechung mit Leckerli funktioniert nicht. Das Fotoshooting ist einfach zu aufregend. Zumindest gelingt es, dass Chiko und Emil ein paar Sekunden stillhalten. Und was sollen wir sagen: Die beiden haben doch tatsächlich ausgesprochene Hutgesichter!

Dann wollen die Fellnasen aber unbedingt nach draußen und wir nutzen die Gelegenheit, dem Weihnachtsmarkt einen ersten Besuch abzustatten. Wir bewundern den schön geschmückten Baum auf dem Berliner Platz, der in diesem Jahr besonders beeindruckend ausgefallen ist. Wir freuen uns schon riesig auf einen Bummel über den Gütersloher Weihnachtsmarkt mit Glühwein und Eierpunsch. Der interessiert unsere Hunde aber nicht die Bohne. Sie hoffen weiter auf Leckerli als Belohnung für das Posen. Kalle allerdings hat eine neue Leidenschaft entdeckt: Weihnachtsschmuck: Die bunten Kugeln sehen nämlich aus wie Bälle! A propos Weihnachtsschmuck: Die Geschäfte sehen prächtig aus, schön dekoriert und beleuchtet und wir holen uns Inspirationen für Geschenke - nicht nur für unsere vierbeinigen Lieblinge.

BENNO REISST AUS

Text: Regina Meier zu Verl · Zeichnung: Rebecca Bünermann

Wie eine dicke Apfelsine stand der Mond in dieser klaren Winternacht am Himmel. Benno, der nun schon zwei Tage und zwei Nächte unterwegs war, setzte sich ermattet in den Schnee und starrte den Mond an. So schön warm sah es dort oben aus. Benno zitterte. Ihm war kalt, denn sein Fell war nass und schwer. Der Hunger trug noch dazu bei, dass er sich krank fühlte. Laut und vernehmlich knurrte sein Magen. Doch das war nicht das Schlimmste: Sein Herz tat ihm weh. Unerträglich schmerzte es, so, als wollte es in seiner Brust zerspringen.

Den Entschluss wegzulaufen hatte er sich nicht leicht gemacht. Wirklich nicht. Er liebte doch seine Menschen über alles. Bisher hatte er es immer gut bei ihnen gehabt. Neuerdings war aber alles anders. Seit Mama mit diesem ewig schreienden Menschenkind aus dem Krankenhaus nach Hause gekommen war, war er, Benno, nur noch Nebensache.

»Geh doch mal zur Seite! Benno, du störst! Ich habe jetzt keine Zeit! Hör auf zu bellen, du weckst das Baby auf!« Das waren die Beschimpfungen, die er in den letzten Wochen immer wieder zu hören bekam. Unzählige Male hatte er seine Leine zu Mama geschleppt und um einen Spaziergang gebettelt, so wie früher. Immer wieder hatte sie ihm nur kurz die Tür zum Garten geöffnet, damit er sein Geschäft verrichten konnte. Das war's, kein Spielen unterwegs, kein Stöckchen werfen, nicht einmal ein Leckerbissen zwischendurch. Nichts!

»Im Kinderzimmer hast du nichts zu suchen! Benno, du stinkst! Mach, dass du in dein Körbchen kommst! Benno, du nervst!« Benno erinnerte sich an all die Sachen, die man zu ihm gesagt hatte. Ach, wie weh das tat, so weh!

Auch Papa war so komisch geworden. Er lief geschäftig, mal mit einem glücklichen Lächeln im Gesicht, ein anderes Mal mit müden Augen, durch die Wohnung. Er brachte Mama Tee, kochte das Mittagessen, leerte diesen herrlich duftenden Windeleimer, den Benno sehr gern beschnupperte. Eigentlich liebte Benno das Baby schon, auch wenn es ständig weinte und alle Aufmerksamkeit auf sich zog. Es gehörte ja zu Mama und Papa. Benno malte sich aus, wie er später mit dem Baby spielen könnte, denn es würde ja wachsen. Das wusste Benno genau, schließlich war er selbst auch mal ein Baby gewesen. Damals hatten alle gesagt: »Ach, wie süß der kleine Hund ist, richtig herzig.«

Das war lange her. Jetzt war Benno alt. Ein einsamer alter Hund, den keiner mehr haben wollte. Er hatte schon so viel erlebt. War von Mensch zu Mensch weitergereicht worden und schließlich im Tierheim gelandet. Als Mama und Papa ihn dort abgeholt hatten, da dachte er, dass er endlich angekommen sei und ein Zuhause hätte. Nun war alles anders. Er störte nur, und das wollte er auf keinen Fall. Benno wollte nur eines: Er wollte geliebt werden.

Mutlos und müde trottete Benno weiter. Längst hatte er das Dorf hinter sich gelassen. Er begegnete keinem Menschen, nicht einmal einen seiner Artgenossen traf er. Benno fühlte sich von allen verlassen.

Hunde weinen ohne Tränen, aber wenn sie sehr traurig sind, dann heulen sie wie die Wölfe. Benno setzte sich wieder, schaute hinauf zum Apfelsinenmond und heulte herzzerreißend.
Plötzlich bemerkte er, dass ihm jemand antwortete. Er versuchte es noch einmal, dann hielt er den Atem an und lauschte in die Nacht. Tatsächlich, da heulte es in der Ferne. Benno lief in die Richtung, aus der die fremde Stimme kam. Immer wieder heulte er selbst kurz. Still wartete er auf eine Antwort, die er auch erhielt. Nach einer Weile erreichte er einen großen Bauernhof.

Alle Fenster des Wohnhauses waren hell erleuchtet. Leise schlich Benno um das Haus. Einen Hund konnte er nirgends entdecken. Da er ihn aber gehört hatte, war Benno nun sehr vorsichtig. Er heulte auch nicht mehr, vorsichtshalber.

Regina Meier zu Verl,
geb. 1955 in Bielefeld, lebt mit ihrem Mann in Verl/Ostwestfalen. Die beiden Kinder sind längst den Kinderschuhen entwachsen und leben in der Nähe. Sie schreibt Geschichten und Gedichte für jedes Alter. Meist sind es Alltagsgeschichten oder Erinnerungen. Gern trägt sie ihre Texte in Kindergärten, Schulen und Altenheimen vor.

Hinter dem Haus lag eine Terrasse. Die großen Fenster reichten bis zum Boden. Ein beleuchtetes Weihnachtsbäumchen stand draußen. Hinter diesem Bäumchen versteckte sich Benno, um einen Blick ins Zimmer zu erhaschen, ohne selbst entdeckt zu werden. Auch im Haus befand sich ein Weihnachtsbaum, prächtig geschmückt, mit bunten Kugeln und unzähligen Lichtern. An einem großen Tisch saßen viele Menschen. Die aßen herrliche Sachen. Benno lief das Wasser im Maul zusammen. Mit hängenden Ohren schlich er nahe an die Tür und drückte seine Nase gegen die Scheibe. Niemand bemerkte ihn.

Eine Frau betrat das Zimmer. Sie hatte ein kleines Kind auf ihrem Arm das sie herzte und küsste. Das Kind betrachtete mit staunenden Augen den Christbaum, und seine kleinen Händchen versuchten, die glitzernden Kugeln zu erhaschen. Es gluckste und jauchzte vor Freude. Fasziniert betrachtete Benno das Kind, und plötzlich veränderte sich der Schmerz, der von seinem Herzen Besitz genommen hatte. Der Schmerz verwandelte sich in Sehnsucht. Tierische Sehnsucht nach Mama, Papa und dem Baby zu Hause. Sicher vermissten sie ihn. Ja, Benno war mit einem Mal ganz sicher, dass es so sein musste. Noch ein kurzer Blick auf das Kind, das ihn nun entdeckt hatte und wie wild mit den Ärmchen ruderte. Dann aber nichts wie weg, nach Hause.

Benno spürte die Kälte jetzt nicht mehr. Er rannte, als ginge es um sein Leben, die ganze Nacht hindurch, so lange, bis der Apfelsinenmond verschwunden war. Der Rückweg schien ihm kürzer zu sein als der Hinweg, denn jetzt hatte er ein Ziel. Er wollte zurück zu seiner Familie, zu Mama, Papa und dem Baby, zu seinem Körbchen und dem Futternapf in der Küche. Es war nicht schlimm, wenn sie nicht mehr so viel Zeit für ihn hatten. Geduldig wollte er warten, bis das Kind herangewachsen war, so dass er mit ihm spielen konnte, und bis dahin würde er es beschützen. Ja, das würde er! Sein Schutzengel wollte er sein, immer, sein ganzes Leben lang. »Lieber Gott im Himmel! Ich weiß, dass du die Tiere genauso liebst wie die Menschen. Gib, dass ich noch lange lebe, um meine Menschen beschützen zu können! Ich werde auch nie wieder weglaufen, Amen!«, betete Benno.
Dann war es soweit, Benno war in seiner Straße angekommen, und plötzlich hörte er, wie jemand seinen Namen rief: »Benno! Benno!«

Das war Papa. Benno rannte so schnell er konnte.

»Papa, Papa!«, bellte er, das glaubte er jedenfalls. Für Papa klang es »Wau, wau!«, aber es war das Bellen seines Bennos. Papa erkannte es sofort. Unter Hunderten hätte er es erkannt. Dann rannten Papa und Benno aufeinander zu. Dass Benno den Papa umwarf, als er ihn voller Freude begrüßte, das war gar nicht schlimm. Es war auch nicht schlimm, dass er mit seinen schmutzigen Pfoten Abdrücke im ganzen Flur hinterließ, als er endlich im Haus angekommen war.

»Endlich bist du wieder da!«, rief Mama voller Freude, und dann knuddelte sie ihn, so wie früher. Benno war glücklich, sehr glücklich.
Er schüttelte sich voller Wonne und als Mama rief:

»Du bist doch ein altes Ferkel!«, fand er das völlig in Ordnung, denn wenn sie das sagte und vor allem wie sie es sagte, dann war Bennos Welt wieder in Ordnung. Nachdem man ihm ein Bad verpasst hatte, was ihm, ehrlich gesagt, nicht so gut gefallen hatte, durfte er sogar mit ins Kinderzimmer, das Baby begrüßen. Vorsichtig schnupperte er an dem wunderbaren Kind, das er von nun an lieben und beschützen würde.
Ach, wie gut es doch roch, sogar ein wenig besser als der Knochen vom Kotelett, den Mama extra für Benno aufgehoben hatte. Aber nur ein wenig!

Gütersloh TV

Von der Autorin vorgelesen
Hier geht's zur Erzählung

www.carl.media/qr/benno

Ein Ort für ganz besondere Momente.

WunnersWat
RESTAURANT & BAR

Restaurant: Täglich ab 18.00 Uhr

Bar: Täglich ab 12.00 Uhr

Tischreservierungen unter:
info@wunnerswat.de oder
+49 5246 900 92 0

Hier geht es zum Wunnerswat:
www.wunnerswat.de
Sender Str. 23 33415 Verl

WunnersWat

wunnerswat

SCHLUSSENDLICH...

... präsentiert Carl an dieser Stelle jeden Monat einen Cartoon. Nicht immer zu aktuellen Themen, aber immer hintergründig und lustig. Unseren Cartoonisten »fussel« Ralf Fieseler haben wir in Paderborn gefunden – einen waschechten Domstädter und Ostwestfalen, der durch seinen Job als radelnder Postzusteller seine täglichen Erlebnisse und Ideen zu Papier bringt. Seine Cartoons sieht er als »Nutella für die Augen und Bonbons für die Seele« – Recht so, denn wer lacht, hat mehr vom Leben. Mehr von fussel sehen Sie hier: www.facebook.com/fusselcartoons

MEHR CARL!

Bis hierhin hat es gefallen und der nächste Carl darf auf keinen Fall verpasst werden? Dann haben wir das Passende: Das Carl-Abo. Natürlich bleibt das Magazin selbst kostenlos, allein die Portokosten fallen für das Abo für ein Jahr im Vorfeld an. Das sind genau 17,40 Euro. Die können bar oder in Briefmarken bei uns vorbei gebracht werden. Alternativ kann der Betrag auch überwiesen werden.

Infos dazu sind auf: **www.carl.media/qr/abo** zu finden. Das ist übrigens auch ein tolles Überraschungsgeschenk für einen lieben Menschen!

Persönlich anzutreffen:
GütersloohTV/Carl Crossmedia, Kökerstraße 5, 33330 Gütersloh